

FEBRUAR 2006
www.hauspost.de

SCHWERINER STADTMAGAZIN

hauspost

KULTURTIPP

TRADITIONEN

GEWINNSPIEL

HINTERGRÜNDE

Frieden auf der Schlosspromenade

Finanzkapitän schlichtet

Streit mit Vereinen

MECKLENBURGISCHEM
STAATSTHEATERS SCHWERIN
• MIT DEM SPIELPLAN DES
• ZUM AUSHEFTEN



**German Ross
Stephan Sparwasser**

Geschäftsführer des Reha Zentrums Schwerin

Liebe Leserinnen und Leser,

seit Jahren informiert Sie die hauspost über verschiedenste Themen aus der Landeshauptstadt Schwerin. Ein Bereich, der sich von Jahr zu Jahr als immer wichtiger herausstellt, ist die Gesundheitsversorgung in unserer Stadt. Ob Helios-Kliniken, die Sozius gGmbH, das Sanitätshaus Stolle, die AOK und natürlich auch unser Rehazentrum - in der hauspost erfahren Sie, was getan wird um Menschen zu versorgen, Menschen zu helfen.

Um noch stärker für unsere Patienten da zu sein und die Therapie deutlich zu verbessern, haben wir im letzten Jahr investiert. Für mehr als 130.000 Euro erfolgte die räumliche Erweiterung unseres Standortes in der Wuppertaler Straße, damit wurde auch die Attraktivität des Hauses gesteigert. Für uns war dies ein wichtiger Schritt in Richtung Zukunft. Dass damit auch die Schaffung von weiteren vier Arbeitsplätzen verbunden war, freut uns.

Kompetenz und Innovation im Bereich rehabilitativer Medizin und Physiotherapie - diese Maxime haben sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rehazentrum auf die Fahnen geschrieben. Dies mit Leben zu erfüllen, heißt für uns, das Team zur fachlichen Weiterentwicklung zu motivieren und gegenüber aktuellen Entwicklungen „die Nase im Wind“ zu behalten.

Dass wir damit auf dem richtigen Weg sind, zeigen erfolgreich abgeschlossene Projekte unserer Mitarbeiter. Eine Sammlung physiotherapeutischer Behandlungsstrategien für Fußerkrankungen, ein Konzept zur präoperativen Aufklärung zum Gehen mit Unterarmstützen, die Entwicklung einer eigenen Datenbank für Therapiedaten und die Weiterentwicklung unseres Leitbildes gehören zu den Innovationen im vergangenen Jahr. Interne und externe Fortbildungen gehören zum jährlichen Standard, die hohen Teilnehmerzahlen zeugen vom persönlichen Engagement unserer Mitarbeiter.

Aber auch die Zusammenarbeit mit Partnern über den Therapiebetrieb hinaus trägt zur Erweiterung unseres Horizonts bei. So hat sich im vergangenen Jahr ein intensiver Austausch mit dem Trainer der 1. Volleyball-Damenmannschaft des Schweriner SC entwickelt. Auf Basis einer umfangreichen Kraftdiagnostik haben wir das Athletiktraining gemeinsam geplant und auf einzelne Spielerinnen zugeschnitten. Hier treffen sich Partner, die beide von einem offenen Erfahrungsaustausch profitieren.

Als Unternehmen sehen wir natürlich auch unsere Verankerung in der Stadt und die Verantwortung, nicht nur die eigene Entwicklung im Auge zu behalten. Ansätze, Hilfe zu leisten, „über den Tellerrand zu schauen“, bieten sich viele. Wir haben uns entschieden, der Entwicklung benachteiligter Kinder besondere Aufmerksamkeit zu schenken und drei verschiedene Vereine unterstützt. Das wird auch in Zukunft so bleiben.

Herzlichst,

Ihr

Titel: Kapitän Schmilling: Finanzdezernent der Landeshauptstadt schlichtet Streit um Schweriner Stadthafen

Foto: max

Die Themen



Gesägt
Schlossgarten wird herausgeputzt
Seite 2

Geeinigt
Der neue Stadthafen
Seite 3

Gebaggert
Abriss und Neubau für die Buga
Seite 4

Angepasst
Wohnungsgesellschaft ermöglicht seniorenfreundliches Wohnen
Seite 7

Abgefahren
Clever durchstarten mit Erdgas
Seite 9

Aufmerksam
Fahrgastbetreuer auf Achse
Seite 10

Verreist
Zur Autostadt nach Wolfsburg
Seite 13

Verspielt
Premiere für Nosferatu
Seite 15

Verliebt
Romantikrezepte für Einsteiger
Seite 16

Wirtschaftlich
Erfolgreiche Unternehmer gesucht
Seite 17

Wundervoll
Jubiläumsjahr für Kita gGmbH
Seite 19

Immun
Vitamine gegen Winterfrust
Seite 24

Impulsiv
ZappellPhillip in der Klinik
Seite 25

Gewinnspiel



Schnee- und Graupelschauer, nass-kalte Witterung - zur Zeit sind viele Menschen besonders anfällig für Virenskrankheiten. Gewiss, mit viel Bewegung und gesunder Ernährung kann man dem vorbeugen. Doch manchmal ist es zu spät und Schnupfen, Husten und Fieber quälen. Und wo erholt man dann die rettenden Mittelchen? Das richtige Lösungswort bitte an die Redaktion der hauspost schicken (Telefonnummer nicht vergessen).

Adresse
Friedrich-Engels-Straße 2a,
19061 Schwerin.
Einsendeschluss ist der 17. Februar.

Dieses Mal verlosen wir, mit freundlicher Unterstützung der AOK, ein Badetuch, ein Buch Ratgeber Heilpflanzen und eine elektrische Zahnbürste

Lösungswort

Januar:

Theater

Je zwei Eintrittskarten für Reinhard Lakomy, gesponsort vom Mecklenburger Staatstheater, haben gewonnen:

Klaus-Peter Ide
Schwerin
Rowena Beier
Schwerin
Regine Siedelberg
Wittenfsrden

Herzlichen Glückwunsch!

Der Schlossgarten wird wieder herausgeputzt

Mit der Säge zur barocken Schönheit

Altstadt • Für Stephan Wenzl besitzt Schwerin einen in Norddeutschland „einzigartigen Barockgarten“. Auch deutschlandweit können es nur wenige Gärten mit ihm aufnehmen. Eine Spiegelfläche, in dem sich das Schloss spiegelt wie im Kreuzkanal, hat selbst das französische Versailles nicht aufzuweisen. „Es ist ein besonderer Barockgarten am und mit dem Wasser.“ Wenzl arbeitet für den landeseigenen Betrieb für Bau und Liegenschaften (bbl-mv), der die derzeit verborgene Schönheit wieder sichtbar machen soll.

Dabei ist anfangs weniger Puder, als vielmehr das Skalpell gefragt. Im Februar werden die Baumgruppen links und rechts des Kanals, die so genannten Boskettts, gefällt. Die 179 Linden waren vor rund 40 Jahren nicht fachgerecht gepflanzt und seitdem mangelnd gepflegt worden. Viele stehen schräg, manche sind krank. Die Kronen sind weit davon entfernt, in einen barocken Garten zu passen. 400 neue holländische Linden werden vom Spätsommer an die alten ersetzen. Wenn der Hain ausgewachsen und gleichmäßig in Form geschnitten ist, also geometrisch gerade Außenkanten hat, sollen die Schweriner und 2009 möglichst auch schon die BUGA-Gäste unter dem grünen Dach bis an den Kreuzkanal heran gehen können. Denn der Rasen wird durch hellen Grand ersetzt, wie es zu Herzogs Zeiten üblich war. Auch die in den 50er Jahren gefertigten Kopien der barocken Permoser-Skulpturen am Kreuzkanal, Darstellungen der Jahreszeiten und aus der griechischen Mythologie, werden neu geordnet und zeigen dem Betrachter künftig nicht mehr ihren Hintern, sondern



So soll es bald am Kreuzkanal aussehen

Grafik: bbl-mv

schauen ihn an. „Hier wird das Lustwandeln zum Vergnügen“, so Wenzl.

Die Gärtner werden sich auch der Alleebäume annehmen. Einige werden ersetzt, die meisten bekommen so genannte Erziehungschnitte. Auch die Blumenrabatten werden nach historischer Vorlage ergänzt. Die meisten Wege sollen wie früher eine Granddecke erhalten, einige ganz verschwinden.

Die Garten-Sanierer wollen den ursprünglich barocken Charakter des Gartens mit seinen „Überformungen“ bis zum Ende des 19. Jahrhunderts wieder entstehen lassen. Darum bleiben die Laubengänge erhalten, die erst um 1850 angelegt wurden. Sie bekommen ein neues filigranes Gerüst. Noch jüngeren Datums ist die Birkenallee. Aber auch sie wird frühestens in 30 Jahren aus Altersgründen verschwinden. Wenzl

hat diesem Kompromiss zugestimmt, denn „für einen Garten sind 50 Jahre rein gar nichts.“

Vor über 250 Jahren beauftragte Herzog Christian Ludwig den angesehenen Gartenarchitekten Jean Legeay, den Garten anzulegen. Gerade Linien und geometrische Formen kennzeichnen barocke Gärten. Oft laufen die Wege auf ein Zentrum, meist das Schloss. Die damaligen Herrscher wollten mit prunkvollen Anlagen ihre Macht demonstrieren. Ein wohlgeordneter Garten sollte auch eine ordentliche Staatsführung symbolisieren. Im Gegensatz zu anderen Schlössern residiert in Schwerin immer noch der Souverän. Statt des Herzogs ist es nun der Landtag. Und der hat 3,6 Millionen Euro für eines der „deutschlandweit wichtigsten Projekte des Gartendenkmalschutzes“ genehmigt.



Landtagsvizepräsident Andreas Blum zur Verfassungsreform

„Unser Parlament ist nicht zu groß“

Schwerin • Andreas Blum, zweiter Vizepräsident des Landtags M-V und Abgeordneter der Linkspartei/PDS aus Schwerin, sieht keinen Grund, das Parlament Mecklenburg-Vorpommerns zu verkleinern. hauspost hat bei ihm nachgefragt.

hauspost: Warum soll Ihrer Meinung nach das Parlament nicht verkleinert werden, Herr Blum?

Blum: Weil ich die Arbeitsbelastung der Abgeordneten sehe. Schließlich arbeiten sie nicht nur während der monatlichen, öffentlichen Plenarsitzung, sondern auch in zwei Ausschüssen und in ihrem Wahlkreis. Darum haben wir die Zahl der Abgeordneten vor zwölf Jahren auch von 66 auf 71 erhöht. Mecklenburg-Vorpommern hat

zwar weniger Einwohner, politisch aber vergleichbare Aufgaben wie Sachsen oder Bayern, die Zeit und Sachverstand erfordern.

hauspost: Wird nicht viel zu viel in Gesetzen geregelt?

Blum: Wenn es anders wäre, würden wir uns nicht mit dem Abbau der Bürokratie beschäftigen. Aber das Parlament ist oft Vorgaben der Regierung ausgesetzt.

hauspost: Viele Bürger verstehen die Gesetze nicht.

Oft versucht das Parlament, Gesetze verständlicher zu formulieren, „einfachere“ Begriffe zu verwenden. Die sind jedoch in vielen Fällen rechtstechnisch nicht sicher, also auslegbar.

hauspost: Ist die Legislaturperiode mit vier Jahren zu kurz?

Blum: Für eine längere Legislaturperiode spricht, dass - über einen längeren Zeitraum betrachtet - weniger Zeit für Wahlkämpfe und für die „Neuordnung“ nach einer Wahl verwendet wird. Ich halte das für überlegenswert, auch wenn die Zeit, nach der die Wähler sich neu entscheiden können, dadurch verlängert wird.

hauspost: Ist aus Ihrer Sicht ein Ausgleich dafür denkbar?

Blum: Wir könnten die Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung stärken, indem weniger Bürger als derzeit mit ihrer Unterschrift Volksinitiativen und Volksbegehren auf den Weg bringen können.

Interview: maze



Einigung für Umgestaltung des Beutels erzielt

Der neue Stadthafen

Werdervorstadt • Nach Monate langem Streit ist die Diskussion um den Stadthafen am Beutel beendet. Stadt, Buga GmbH, Wassersportvereine und Ortsbeirat konnten sich auf einen Entwurf für das aus stadtplanerischer Sicht so wichtige Projekt einigen. Vor allem der für den Beutel-Ausbau notwendige Umzug der Vereine hatte Wellen geschlagen.

„Ja“, bestätigt Dr. Dietrich Thierfelder vom Wiking e. V. stellvertretend für alle fünf betroffenen Vereine, „der Vorschlag der Verwaltung ist mit uns abgestimmt und wir sind mit der geplanten Verlagerung einverstanden.“

Rückblick: Als Abschnitt „5a“ sollte im Zuge der Arbeiten für die Buga 2009 die Schlosspromenade auch entlang des Beutels weitergeführt werden. Gleichzeitig sollte das Areal südlich und nördlich des Werderhofes ebenfalls umgestaltet werden. Im Sommer 2005 geriet die damalige Baudezernentin Heidrun Bluhm heftig in die Kritik, als sie ihren Beutel-Plan vorlegte und erklärte, dass die Vereine sich damit anfreunden könnten. Die wiederum beklagten, mit ihnen sei gar nicht geredet wor-

den. Als die Kritik auch aus Richtung Ortsbeirat und Kommunalpolitik immer lauter wurde, wurde der ursprüngliche Plan zurückgezogen. Da Heidrun Bluhm mittlerweile in den Bundestag eingezogen war, nahm sich Finanzdezernent Wolfgang Schmülling des Projektes an. „Sein“ Entwurf (siehe Grafik oben) ist mit allen Seiten abgestimmt und wartet nun auf die Umsetzung.

Mehr Bäume - weniger Freifläche

Stadthafen - seinen Namen verdient das Projekt nur bedingt. Zwar bleiben die Vereine im Beutel und werden in den südlichen Bereich verlagert; doch neue Liegeplätze für Wasserwanderer werden nur wenige entstehen.

Herzstück ist die Schlosspromenade, die direkt an der Wasserkante um den Beutel herumgeführt wird. Südlich des Werderhofes wird ein Spielplatz und eine gepflasterte Freifläche entstehen, die laut Buga-Geschäftsführer Jochen Sandner auch während der Gartenschau für Veranstaltungen genutzt werden soll. Zahlreiche Bäume werden die Werderstraße säumen - damit wird eine Forderung des Ortsbeirates

umgesetzt, die im Bluhm'schen Entwurf nicht berücksichtigt worden war.

Ebenfalls abgeändert worden sind die Planungen für das Areal nördlich des Werderhofes. Dreigeschossig dominierende Bauten sollten dort entstehen - so sah es der Plan vor. Auch das stieß auf wenig Gegenliebe, dachten doch viele, dass diese Planung auch genau so umgesetzt werden sollte. „Es handelte sich dabei lediglich um einen Bebauungsvorschlag, ohne jegliche bindende Wirkung“, erklärt Stadtplanungsamtsleiter Hans-Hermann Bode. „Der jetzige Plan sagt eindeutig, dass die Bebauung über einen Bebauungsplan definiert wird.“

Acht Millionen Euro Kosten

Für Schlosspromenade und angrenzende Bereiche werden rund acht Millionen Euro zur Verfügung stehen - der größte Teil davon kommt aus Fördermitteln. Viel Geld, von dem auch die regionale Wirtschaft ihren Teil abhaben will. Hartmut Kratzke, Regionalleiter des Unternehmerverbandes, forderte die Buga-Verantwortlichen auf, die öffentlichen Ausschreibungen so zu gestalten, dass sich auch Firmen aus Schwerin und Umgebung - gegebenenfalls als Bietergemeinschaften - beteiligen können. Das sei auch sein Anliegen, erwiderte Sandner: „Erfahrungsgemäß bleiben 80 Prozent der Aufträge in der Region.“

Bis September 2007 muss das Geld abgerufen sein, viel Zeit bleibt nicht mehr, weiß der Buga-Chef. Dennoch ist er sicher, dass über die Promenade die Werdervorstadt in die Bundesgartenschau eingezogen wird. Zeitprobleme sieht auch Dr. Thierfelder: „Die ersten Hürden sind zwar genommen, doch wir müssen jetzt konkret wissen, wie es weitergeht, wer unser Ansprechpartner ist und wann wir mit dem Umzug beginnen können.“ Hans-Hermann Bode versprach, alle Vereine kurzfristig an einen Tisch zu holen: „Wir haben in den vergangenen Monaten intensiv mit den Vereinen zusammengearbeitet und werden auch die Fragen des Bauablaufs weiter mit ihnen besprechen.“

Angemerkt

von Christian Becker

Hurra, Schwerin



bekommt einen neuen Stadthafen. Endlich geht es voran, möchte man meinen, nachdem der äBeutelÖ so lange für Stimmung gesorgt hatte. Die Vereine werden verlagert, die Schlosspromenade gebaut und alle sind sich einig. Doch Moment mal, Stadthafen? Darunter stelle ich mir etwas anderes vor. Welche andere Stadt hat die Möglichkeit, ihre Gäste, die mit dem Boot kommen, so innenstadtnah und mit Schlossblick willkommen zu heißen? Die jetzt erzielte Einigung ist der kleinste gemeinsame Nenner, auf den man sich verständigen konnte. Schwerin hÖtte mehr aus dem Beutel machen können, doch die Interessen der Beteiligten waren einfach zu verschieden. Schade.



So präsentiert sich Schwerins Stadthafen heute

Foto: maxpress

Christian Becker

Gartenschau setzt Zeichen**Baggern für die BUGA geht auch dieses Jahr weiter**

Schwerin • Dass mit Hochdruck für die Bundesgartenschau 2009 in Schwerin gearbeitet wird, wurde kurz vor Weihnachten bereits deutlich. An der Albert-Richter-Kampfbahn am Burgsee verschwand das ehemalige Vereinsgebäude. Der Abriss wurde notwendig, um Platz für den künftigen Garten des 21. Jahrhunderts zu schaffen.

Doch die Bagger drehten sich auch an anderen Stellen auf dem weitläufigen Areal. Es wurden Proben genommen, um zu ergründen, welche Belastungen im Boden lagern. Denn hier gab es einst eine Hausmülldeponie, ein großer Teil des Burgsees wurde in den 70er Jahren zugeschüttet, als der Große Moor abgerissen wurde und der Schutt irgendwo bleiben musste. Die Umgestaltung der Fläche am Burgsee zum Garten des 21. Jahrhunderts wird von Archäologen begleitet. Dieser Teil wurde bereits im Mittelalter angelegt und vielleicht kommt der eine oder andere Fund aus dieser Zeit ans Tageslicht der Gegen-



Abriss des ehemaligen Vereinsgebäudes am Burgsee

Foto: BUGA

wart. Als größtes und für dieses Jahr wichtigstes Bauvorhaben wird die Gestaltung der Promenade am Beutel begonnen. Zwischen Werderhof und Marstall entsteht eine attraktive Uferzone, die den Blick auf den Schweriner See freigeben wird. Die vorhandenen Bäume und Sträucher wurden in die Planungen geschickt integriert, so dass nur kranke und nicht mehr standfeste Bäume weichen müssen. Dazu wird noch eine ganze Reihe neuer Bäume hinzukommen.

Die am Beutel ansässigen Wassersportvereine wurden durch den amtierenden Baudezernenten Wolfgang Schmüling eng in die Planungen einbezogen. So konnte erreicht werden, dass die Sportler mit einer Umsiedlung einverstanden sind. BUGA-Geschäftsführer Jochen Sandner begrüßte das ausdrücklich. „Schließlich machen wir eine Bundesgartenschau für die Schweriner und das können wir nur mit ihnen gemeinsam“, sagte er.

BUGA-Außenstandort Ostseebad Boltenhagen und die Stadt Klütz**Steile Küsten und die kleine Meerjungfrau**

Altstadt • Es ist beliebt bei Urlaubern und Tagestouristen gleichermaßen: Boltenhagen, das zweitälteste Seebad Deutschlands. Die jedes Jahr steigenden Übernachtungszahlen zeigen es. Kein Wunder, bietet die Region doch so einiges. Das spezielle Ostseeklima, die Bäderarchitektur und natürlich die Parks, Promenaden und die zahlreichen Villen- und Hotelgärten bieten Erholung und Entspannung.

Für die Besucher der BUGA 2009 in Schwerin ist Boltenhagen damit ein lohnendes Ziel, um die Besonderheiten eines Ostsee-

Kurortes zu erkunden. Steilküstenabschnitte mit ihren von Wind und Wellen verursachten Abrüchen und den sich daraus ergebenden ständigen Veränderungen wechseln mit sanften Dünenabschnitten und der Besucher hat damit die Gelegenheit, die landschaftliche Vielfalt der Ostseeküste auf kleinem Raum zu erleben. Der Blick von der Seebrücke auf die Küste bietet zudem ein unvergleichliches Panorama. Der Kurpark Boltenhagens und die Promenaden wurden mit Aufwand und viel Liebe zum Detail restauriert und laden ein zum Bummeln, Schauen und Begegnen. Und die kleine Meerjungfrau, die unweit des

Ostseebades auf einem Stein im Meer sitzt - sie lässt durch ihre im Dunkeln liegende Herkunft Platz für so manche Spekulation. Boltenhagen lebt aber auch von seinem Hinterland, dem Klützer Winkel. Die sanft hügelige Landschaft bietet hier grandiose Ausblicke über weite Felder, über Knicks und Wälder. Die fruchtbarste Region Mecklenburgs bietet dem Naturliebhaber einmalige Erlebnisse. Und an der Küste können übermannsgroße Findlinge bestaunt werden, Fossilien und Bernstein sind Zeugen der Urzeit. Der weite Blick über die Ostsee geht bei guter Sicht bis zur Insel Poel und nach Travemünde.

Die Stadt Klütz wird seit Jahren liebevoll nach den Gesichtspunkten der Denkmalpflege saniert. Die typische Struktur dieser mecklenburgischen Kleinstadt hat sich über die Jahrhunderte erhalten und kann damit noch heute dem Gast Einblicke in längst vergangenen Zeiten bieten. Rings um die Stadt bieten sich dem Besucher abwechslungsreiche Naturräume, die durch einen ehemaligen Kolonnenweg gut erreichbar sind. Das Ostseebad Boltenhagen und die Stadt Klütz mit dem Klützer Winkel präsentieren sich dem Besucher nicht mit rein gärtnerischen Themen zur Bundesgartenschau 2009. Es ist vielmehr die besondere Landschaft, die es zu entdecken gilt. Und wie ginge dies besser, als mit dem Fahrrad. Eine gekennzeichnete BUGA-Route wird deshalb 2009 von Schwerin bis nach Boltenhagen führen.



Wandelgänge am Kurpark im Ostseebad Boltenhagen

Foto: BUGA

Fakten**Adresse**

Bundesgartenschau
Schwerin 2009
GmbH
Eckdrift 43 - 45
19061 Schwerin

Telefon

0385-20 09-100

Fax

0385-20 09-111

Internet

www.buga-2009.de

Geschäftsführer

Jochen Sandner
Dr. Josef Wolf

Geschäftsstelle

Kathleen Pinkatschek
Sabine Mäßler
0385-20 09-100

Technische Leitung**Prokurist**

Reinhard Henning
0385-20 09-400

Garten des 21.

Jahrhunderts,
Claudia Rohatzsch
0385-20 09-650
Heinz Hallier
0385-20 09-670

Küchengarten und Erweiterungsfächen

Nonno Schacht
0385-20 09-600
Schlosspromenade
Ilka Wilczek
0385-633-3522

Erweiterungsfächen

Axel Klabe
0385-20 09-500

Ausstellung

Ladislav Villanyi
0385-20 09-700

Technisches**Controlling**

Hannelore Iwan
0385-20 09-350

Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

Heike Altenburg
0385-20 09-800
Pressekontakt
0385-20 09-850
0171/6845203

Umland/**Kooperationen**

Eckhard Schimansky
0385-20 09-720

Messesaison**Voller Einsatz für Stadtwerbung**

Altstadt • Auch in diesem Jahr hat die Stadtmarketing GmbH zahlreiche Aktivitäten geplant, um Schwerin für Touristen aus dem In- und Ausland attraktiv zu machen. Die Auftritte auf den Reismessen in Utrecht, Wien und Kopenhagen im Januar dienten insbesondere dazu, noch mehr ausländische Touristen nach Schwerin zu locken.

In Österreich stand die Messe in diesem Jahr unter dem Motto „Partnerland Deutschland“, also ein ganz besonderer Ansporn, dass sich auch Schwerin den Wienern darbot. Auf der Basis des landesweiten Marketingthemas 2006 „Faszination Wasser“ präsentierte die Stadtmarketing GmbH auf der Boot 2006 in Düsseldorf die Vielzahl der maritimen Angebote Schwerins.

Auf der „Reisen 2006“ im Februar wird die Stadtmarketing Gesellschaft zusammen mit dem Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin sowie der Schweriner Hotellerie und Gastronomie die Landeshauptstadt vorstellen und dabei insbesondere für die diesjährigen Schlossfestspiele mit Verdis „La Traviata“ werben. Auch auf der größten Reismesse in Deutschland, der ITB in Berlin, wird Schwerin sich mit seinen Broschüren und fachkundigen Mitarbeitern präsentieren. Abgeschlossen wird die diesjährige Messesaison Ende März mit der TUR Göteborg.



Schwerin einmal anders entdecken: Am 18. und 19. Februar führt die Stadtmarketing verschiedene thematische Stadtführungen durch Fotos: Stadtmarketing

Welttag der Gästeführer am 21. Februar 2006**Die Welt zu Gast bei Freunden**

Altstadt • Der Weltverband der Gästeführer feiert anlässlich seines Gründungstages am 21. Februar 1990 den Welttag der Gästeführer. An diesem Tag bieten Gästeführer in über 20 Ländern auf vier Kontinenten unterschiedlichste Führungen an.

Die Stadtmarketing GmbH und der Stadtführerverein e.V. beteiligen sich zum sechsten Mal an dem Jahrestag, so dass auch in unserer Landeshauptstadt eine Vielzahl von kostenlosen Führungen angeboten werden.

Zum diesjährigen Thema „Die Welt zu Gast bei Freunden!“ werden bereits am Wochenende, Samstag den 18. Februar und Sonntag, den 19. Februar verschiedenste Führungen und Stadtrundfahrten angeboten, die von einem Rundgang durch die Schelfstadt und Domführungen über einen Rundgang durch die Altstadt zum Thema „Demmler“ bis hin zu Führungen in platt-

deutscher Sprache führen. Die Teilnehmer werden von einem echten Grenadier durch das alte Schwerin geführt - oder von dem Nachtwächter persönlich. Besonders interessant für Groß und Klein ist auch der Stadtrundgang mit dem Petermännchen. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist die Sonderschlossführung am Samstag, den 18. Februar 2006 um 10 Uhr: Vom Boden bis zum Keller kann das Schloss neu entdeckt werden.

Besonders unsere Partner in Hotellerie und Gastronomie sind herzlich eingeladen, an diesen drei Tagen ihr Wissen über Schwerin aufzufrischen und neue, interessante Details zu erfahren, um die Gäste in der kommenden Saison rundum informieren zu können.

In der Vielfalt der Führungen ist für jeden Geschmack etwas dabei. Das komplette Programm ist bei den Tourist-Informationen am Markt 14 und im Internet unter www.schwerin.com erhältlich.

Fakten

Gut ausgebildet für die BUGA 2009
Die Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH und die BUGA GmbH beginnen bereits jetzt, GŠsteführer vorbereitend für die BUGA 2009 auszubilden. Die GŠsteführer sollen dann ab Frÿhjahr Interessenten bei besonderen BUGA Stadtführungen über die Umsetzung und aktuelle Bauvorhaben informieren. Das Interesse an der BUGA 2009 ist bereits jetzt bei Schwerinern und GŠsten sehr groß. Um so wichtiger ist, dass schon heute spezielle Führungen angeboten werden können. So Cornelia Liebenow, verantwortlich für den Einsatz der GŠsteführer in der Tourist-Information. Ab Frÿhjahr werden auch öffentliche Führungen angeboten.

Kartenvorverkauf für Festspiele MV in der Tourist-Info
Der Kartenvorverkauf in für die Festspiele MV 2006 läuft bereits auf Hochtouren. Besondere Highlights in diesem Jahr sind die Picknick-Pferde-Sinfoniekonzerte auf dem Landgestüt Redefin sowie das Konzert der Prinzenorchester am 13. August 2006. Für die beliebtesten Konzerte heißt es bereits jetzt: schnell Karten sichern!

Anzeige

Wohlfühlpass
Mecklenburg-Schwerin
25,00 Euro

Erhältlich bei Partnerunternehmen und in der Tourist Information Schwerin, Am Markt 14, 19055 Schwerin
0385 5925212 oder unter www.schwerin.com

Mecklenburg Vorpommern
2006 Aufbruch

Kontakte

Wohnungsvermittlung

Silvia Wiegratz,
Andreas Klotzki,
Sandra Licht
Geschwister-Scholl-
Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 7426-132
Telefon: 7426-133
wohnverm@wgs-
schwerin.de

Gewerberaum- Vermietung

Daniela Kaesler,
Birgit Schneider,
Geschwister-
Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 7426-210
Telefon: 7426-212
Fax: 7426-202
gewerbe@wgs-
schwerin.de

Mietercenter

**Großer Dreesch/
Krebsförden**
Teamleiterin
Kerstin Nehls
Friedrich-Engels-
Straße 2c
19061 Schwerin
Telefon: 39571-21
dreesch.krebs@wgs-
schwerin.de

Neu Zippendorf/ Mueßer Holz

Teamleiterin
Jutta Heine
Hamburger Allee 140c
19063 Schwerin
Telefon: 20842-41
zipp.muess@
wgs-schwerin.de

Alistadt/Weststadt

Teamleiter
Peter Majewsky
Bert-Brecht-Straße 19
19059 Schwerin
Telefon: 76053-21
alt.westst@wgs-
schwerin.de

Mietercenter Lankow

Teamleiterin
Petra Radscheidt
Kieler Straße 31a
19057 Schwerin
Telefon: 47 73 5-21
lankow@wgs-
schwerin.de



Gemeinsam die richtige 3-Zimmer-Wohnung finden: Christiane Dautz nimmt sich Zeit für Silvana und Sandra Danitz Foto: max



Blumen zum Geburtstagsfrühstück in der Arno-Esch-Straße. Silvia Pierstorf gratuliert Käthe Neumann zum 85. Ehrentag Foto: ap

Betreuungsteam der WGS hat immer ein offenes Ohr für Wünsche und Sorgen

Rat und Rückgrat für die Mieter

Großer Dreesch • Ob Wohnungssuche oder -wechsel, Mietvertrag oder Hausratversicherung, Reparatur oder Beratungsgespräch, Nachbarschaftskonflikt oder runder Geburtstag - Christiane Dautz, Silvia Pierstorf und Hannelore Drechsler kümmern sich im Mietercenter Großer Dreesch/Krebsförden mit viel Herzblut um alle Belange ihrer Kunden.

Ein kalter Wintermorgen in der Arno-Esch-Straße. WGS-Mieterbetreuerin Silvia Pierstorf steht mit Blumen in der Hand vor Hausnummer 57 und drückt beherzt auf die Klingel. Hier wohnen Käthe Neumann, die heute ihr 85. Wiegenfest feiert, und Wellensittich Susi. Silvia Pierstorf ist extra vorbeigekommen, um zu gratulieren. Und wird prompt zum Frühstück eingeladen.

„Es macht mir Freude, für unsere Mieter da zu sein. Natürlich auch dann, wenn keine Geburtstage, sondern konkrete Probleme anstehen“, sagt die blonde Frau lächelnd.



Starkes Trio: Christiane Dautz, Silvia Pierstorf und Hannelore Drechsler Foto: max

Zusammen mit ihren Kolleginnen Hannelore Drechsler und Christiane Dautz betreut sie die mehr als 3.500 WGS-Wohnungen auf

dem Großen Dreesch und in Krebsförden. Das Gute: Jeder Mieter hat seine feste Ansprechpartnerin. „Der Eine kommt, um eine Reparatur anzumelden. Der Andere, weil er sich über seinen Nachbarn ärgert“, berichtet Christiane Dautz. Die Anliegen sind so verschieden, dass man sie gar nicht alle nennen könne. Aber genau das sei ja das Interessante an ihrer Arbeit. Einmal wurde Christiane Dautz gerufen, weil sich die Katze eines Mieters in einem Kipfenster eingeklemmt hatte. Da niemand zu Hause war, hat sie zusammen mit dem Schlüsseldienst das Tier gerettet. „Der Besitzer bedankte sich später persönlich bei mir“, freut sich die Mieterbetreuerin. Schon klopfen die nächsten Besucher an. Mutter und Tochter suchen eine 3-Raum-Wohnung - Christiane Dautz lädt die beiden sofort zur Besichtigung ein. Übrigens, für Juni plant das Mietercenter wieder ein großes Stadteifest. Das engagierte Damentrio freut sich schon. *ap*



Die im November begonnene Altbauseanierung in der Clara-Zetkin-Straße 44 + 46 macht Fortschritte. Projektbetreuerin Hannelore Köhler kümmert sich zusammen mit rund 15 Bawarbeitern unterschiedlichster Gewerke um die Gestaltung der Außenanlagen, Modernisierung der Bäder, Installation von Balkonen, den Einbau neuer Fenster und vieles mehr. So das Wetter mitspielt, soll zum Mai alles fertig sein.

WGS und Sanitätshaus Stolle ermöglichen seniorengerechtes Wohnen

Alte Bäume verpflanzt man nicht

Lankow • Mit dem Älterwerden ist das so eine Sache. Der Eine läuft noch mit 80 beschwingt die Treppen hoch, die Andere hat schon beim Aufstehen ihre Schwierigkeiten. Doch deshalb gleich in ein Senioren- oder Pflegeheim? Das muss nicht sein! Denn mit ein paar Anpassungen im Wohnraum kann das Zuhause auch eines bleiben. Dafür sorgen die WGS und das Sanitätshaus Stolle.

Seniorengerechtes Wohnen ist das große Thema des für alle Interessierten offenen Schautags am 18. Februar 2006. Die WGS hat gemeinsam mit dem Sanitätshaus Stolle in der Edgar-Bennert-Straße 26 eine Musterwohnung konzipiert und hergerichtet.

Die drei Zimmer nebst Küche und Bad zeigen, was man speziell für ältere Menschen oder Leute mit Handicap in bezug auf die Einrichtung verbessern kann.

„Es war uns wichtig, alle Ideen und Produkte direkt vor Ort, in einer ganz normalen Wohnung vorzustellen“, erklärt Projektleiterin Petra Radscheidt, „zumal viele unserer älteren Mieter ja auch in Lankow leben“. Hier kann sich jeder ganz in Ruhe alles zeigen lassen - ob nun den universell einsetzbaren Sicherheitsgriff, die mit dem Rollstuhl befahrbare Dusche, den erhöhten Toilettensitz, das elektrisch verstellbare Pflegebett mit Aufrichthilfe, den Badewannenlift mit Fernbedienung oder das neueste Rollatormodell. Andreas Gärber, Leiter der Abteilung Reha und Pflege beim Sanitätshaus Stolle, meint: „Fast alle der vorgestellten Hilfsmittel sind kinderleicht zu installieren und auch die Handhabung ist sehr einfach“.

Petra Radscheidt fügt hinzu: „Die WGS passt ihre Wohnungen den Mietern an und nicht umgekehrt. Die meisten Senioren wollen in ihrem vertrauten Zuhause bleiben und auch weiterhin ihre sozialen Kontakte pflegen. Wir helfen dabei, denn Treue



WGS Teamleiterin Petra Radscheidt vom Mietercenter Lankow und Andreas Gärber, Abteilungsleiter Reha und Pflege beim Sanitätshaus Stolle, stellen ein Pflegebett vor



Kinderleicht zu handhaben: Dank Vakuumtechnik saugt sich der Sicherheitsgriff fest an die Wand
Fotos: max



Selbstständigkeit auf Knopfdruck: Der elektrische Sessellift mit Fernbedienung erleichtert den Einstieg in die Badewanne

beruht schließlich auf Gegenseitigkeit.“ Die fachkundige Beratung in ungezwungener Atmosphäre übernehmen sowohl die Experten für Medizinprodukte vom Sanitätshaus Stolle als auch die eigens für diesen Tag geschulten Mitarbeiter der WGS. Wer

möchte, kann natürlich auch einen Hausbesuchstermin vereinbaren. Ausführliches Informationsmaterial liegt ebenfalls zum Mitnehmen bereit. Die Musterwohnung wird am Schautag (18. Februar) von 10 bis 15 Uhr geöffnet sein. *ap*

Immobilienvertrieb glänzt mit gutem Jahresabschluss

Immobilien ganz nach Wunsch

Schwerin • Zur erfolgreichen Konsolidierung der WGS leistete in 2005 auch der Immobilienvertrieb seinen Beitrag. Einen sehr großen, um genau zu sein.

So fanden in der Innenstadt vor allem die sanierungsbedürftigen Mehrfamilienhäuser regen Zuspruch. Interessiert hatten sich in erster Linie Einzelkäufer, junge Familien und mittelständische Handwerksunternehmen - was natürlich auch zur Sicherung regionaler Arbeitsplätze beitrug. Im Stadtteil Lankow in der Kieler Straße fanden etliche Eigentumswohnungen neue Besitzer. Die Kaufabsichten reichten dabei von Eigenbedarf bis Kapitalanlage.

Auch das Baugebiet in Wickendorf erfreute sich wachsender Beliebtheit. Hier veräußerte die WGS zusammen mit der Landesgrunderwerb GmbH (LGE) vollerschlossene und bauträgerfreie Grundstücke. Hervorzuheben sind letzten Endes auch die Abverkäufe von Freiflächen in der Franz-Mehring-Straße. Zusammen mit der Mecklenburger Nordhaus GmbH wurden so viele Kaufverträge beurkundet, dass die Baulücke nach Fertigstellung der geplanten Stadthäuser fast geschlossen sein wird. Der Vertrieb konnte auch deshalb so erfolgreich arbeiten, weil es tatkräftige Unterstützung von allen Kollegen der Abteilung gab.

Kontakt

Immobilienverkauf
Heike Müller;
Heidi Weist,
Geschwister-Scholl-
Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 7426-108
Telefon: 7426-109
immobilien@wgs-
schwerin.de

Jetzt oder nie
Wer plant, in naher Zukunft eine Immobilie zu erwerben, sollte sich bald darum kümmern. Warum? Nun, zuerst die weniger gute Nachricht: Seit diesem Jahr gibt es für Immobilienkäufer und Hauslehaber keine Eigenheimzulage mehr.

Doch jetzt die wirklich gute Nachricht: Zinsen für Haus- und Grundstückskredite sind derzeit so günstig wie selten zuvor. Doch wer weiß, wie lange noch? Experten meinen, die Talsohle sei mittlerweile erreicht. Gut, wenn man sich also beizeiten über aktuelle Immobilienangebote informiert.

Neue Wege
Der WGS-Immobilienvertrieb will auch in 2006 an die bisherigen Erfolge anknüpfen und plant deshalb für das laufende Jahr erstmals drei Immobilienmessen. Dort können sich Interessierte zu verschiedensten Objekten beraten lassen - sei es nun eine Eigentumswohnung, ein Mehrfamilienhaus oder ein Baugrundstück.

Notruf

Tel. 73 42 74
Tel. 74 26-400

Für Havarie- und Notfälle



Das Baugebiet in Wickendorf wird immer beliebter. Beim Herbstfest trafen sich die bisherigen mit den künftigen Anwohnern

Aus dem Unternehmen
Energieversorgung
Schwerin GmbH & Co. KG

Service

Eckdrift 43-45
19061 Schwerin
stadtwerke-schwerin
@swsn.de

Service-Hotline
Telefon: 633-1427
Kundenservice@
swsn.de

Zentrale
Telefon: 633-0
Telefax: 633-1111

Störungsdienst
Telefon: 633-4222
Telefax: 633-1736

Privatkunden
Telefon: 633-1427
Telefax: 633-1424
...ffnungszeiten:

Eckdrift 43 - 45
Mo: 8 bis 18 Uhr
Di: 8 bis 18 Uhr
Mi: 8 bis 14 Uhr
Do: 8 bis 18 Uhr
Fr: 8 bis 14 Uhr

Wismarsche Str. 119
...ffnungszeiten:

Mo: 9 bis 18 Uhr
Di: 9 bis 18 Uhr
Mi: 9 bis 14 Uhr
Do: 9 bis 18 Uhr
Fr: 9 bis 14 Uhr
Sa: 9 bis 12 Uhr

Geschäftskunden
Telefon: 633-1283
Telefax: 633-1282

Hausanschlüsse
Anschlussbearbeitung
Telefon: 633-3590
bis 633-3595
Telefax: 633-3596
Leitungsauskunft
Telefon: 633-3527
Telefax: 633-3521

Besichtigung von Anlagen/
Schulinformation
Telefon: 633-1292
Telefax: 633-1293

Stadtwerke im
Internet:
www.stadtwerke-
schwerin.de



Neugegründete NGS übernimmt ab 2006 Strom- und Gasnetz

Jetzt ist es endlich kartellamtlich

Schwerin • Die Netzgesellschaft Schwerin (NGS) übernimmt unter Leitung von Lutz Nieke (Foto) und Wilfried Grabow (E.ON edis) ab 2006 das Strom- und Gasnetz der Landeshauptstadt. Nachdem die Stadtvertreter bereits im September einem entsprechenden Gründungsvertrag zwischen der Stadtwerke Schwerin GmbH und der E.ON edis AG zugestimmt hatten, gab nun auch das Kartellamt grünes Licht.

Gesunder Wettbewerb

Hintergrund für die Gründung der NGS ist das Energiewirtschaftsgesetz, welches die Trennung zwischen Netzbetrieb und Vertrieb von Strom und Erdgas zwingend vorschreibt. Die Schweriner Stadtwerke sind

wie jeder andere Netzbetreiber verpflichtet, ihre Aktivitäten zu trennen. Da zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von den Stadtwerken mit der E.ON edis ein starker Partner eingebunden wurde, war die Gründung der Netzgesellschaft eine zwingende Notwendigkeit.

Die Netzgesellschaft ist zu 60 Prozent in Besitz der Energieversorgung Schwerin, selbst 100-prozentige Tochter der Stadtwerke Schwerin GmbH. Die anderen 40 Prozent übernahm das im brandenburgischen Fürstenwalde ansässige Energieunternehmen. Die Mehrheitsanteile bleiben also fest in Schweriner Hand. „Um den steigenden Verwaltungsaufwand zu begrenzen, haben wir uns auf ein Betriebsführungsmodell verständigt“, erklärt Lutz Nieke. „Die Stadtwerke übernehmen alle kaufmännischen

Aufgaben, den technischen Betrieb erfüllt E.ON edis. So können Synergien und das Know-How effektiver genutzt werden.“

Mehr Transparenz

Für den Verbraucher bleibt trotz der Netzausgliederung alles wie gehabt. „Unsere Kunden erhalten ihre Rechnungen weiterhin von der Energieversorgung Schwerin. Sie können aber besser nachvollziehen, wie sich ihr Energiepreis eigentlich zusammensetzt“, so Nieke. „Denn zukünftig werden die Preisbestandteile ausgewiesen. Derzeit kann man etwa davon ausgehen, dass jeweils ein Drittel für den Netzbetrieb, die Energiebeschaffung sowie Steuern und Abgaben fällig sind.“ *Anne Pilgrim*



Kunst im Foyer

Klasse Bilder der 1. Klassen

Krebsförden • Der von den Schweriner Stadtwerken initiierte 1. Klasse-Malwettbewerb sorgte bereits stadtauf, stadtab für Furore. Bei einer fulminanten Abschlussparty in der Kongresshalle feierten alle kleinen Künstler ihre großen Werke zusammen mit Freunden, Eltern, Geschwistern, der Jury, Räuber Brummbart, Clown Juhu und den Handballern des SV Schwerin.

Ab 1. Februar werden nun im Rahmen der offiziellen Öffnungszeiten die besten Bilder der Aktion zum Thema „Energie im Alltag“ einen ganzen Monat lang im Foyer der Stadtwerke Schwerin, Eckdrift 43-45, zu sehen sein. Mit dabei natürlich auch die Gewinnerbilder der Fritz-Reuter-Schule (Beispiel siehe Foto). Zur Ausstellungseröffnung sind sicher wieder viele der Nachwuchstalente vor Ort.

Vorbeischaun lohnt sich also. Denn der Einsatz von Farben und Fantasie überraschen gerade bei Kinderbildern stets aufs Neue. Darum wird es auch in diesem Jahr wieder eine Malaktion der Schweriner Stadtwerke geben.

Handballrivalen machten gemeinsame Sache

48 Tore für Tomatensoße

Schwerin • Mit einem Endergebnis von 28:20 trennten sich am 6. Januar die Handballrivalen von SV Post und Grün-Weiß Schwerin. Doch der Gewinner des Benefizspiels stand schon vor dem Anpfiff fest. Denn alle Spieleinnahmen kamen dem Pädagogischen Mittagstisch, einer Einrichtung des Deutschen Kinderschutzbundes in Neu Zippendorf zugute.

„Spaghetti mit Tomatensoße sind bei den Lütten der ganz große Renner“, berichtet Bärbel Schirmacher, Leiterin des Kinderhauses in der Perleberger Straße, zu dem auch der Pädagogische Mittagstisch gehört. 17 Kinder im Alter von 8 bis 16 Jahren aus sozial schwachen Familien bekommen hier

Tag für Tag eine warme Mahlzeit. Und das für nur 30 Cent! Den Restbetrag von 1,70 Euro leistet der Kinderschutzbund Schwerin e.V.. Dessen Vorsitzender, Wolfgang Block, nahm den Scheck in Höhe von 700 Euro begeistert entgegen: „Von diesem Geld können wir wieder viele Teller füllen - ob nun mit Spaghetti, Hefeklößen oder Klopsen.“ Block bedankte sich nicht nur bei den Handballern für ihren sportlichen Einsatz, sondern auch und vor allem bei den Stadtwerken Schwerin, die das Spiel organisiert hatten. Mit viel Herzblut und Engagement kümmerten sich Azubis und Angestellte des Energieunternehmens schon im Vorfeld um den Kartenverkauf, später auch um die Platzeinweisung vor Ort und vieles andere mehr. *Anne Pilgrim*



So macht das Essen Spaß! Die Kinder des Pädagogischen Mittagstischs entscheiden zusammen mit ihren Betreuern, was auf die Teller kommt
Foto: DKSB

Stadtwerke freuen sich über 100. Förderantrag für Erdgasfahrzeuge

Die schlaue Art zu fahren

Wüstmark • Wer Kilogramm statt Liter tankt, ist meist mit Erdgas unterwegs. Und das aus gutem Grund. Denn die Anschaffung eines Neuwagens mit Erdgasantrieb hat neben vielerlei Vorzügen auch den Vorteil, gefördert zu werden. Gerade erst genehmigte der Initiativkreis Mecklenburg-Vorpommern „Das Erdgasfahrzeug“ den 100. Antrag.

Wrruumm - in der Pampower Straße lässt der Verkehr den Asphalt vibrieren. Da rollt ein silberglänzendes Auto fast lautlos an die Erdgasstation der Tankstelle. Der Neumühler Jörg Reinholz steigt aus: „Die Laufruhe eines mit Erdgas betriebenen Motors begeistert mich stets aufs Neue.“

Den Kauf hat er nie bereut: „Da brauche ich mir nur die Preise für Benzin und Diesel anzuschauen.“ Erdgas kostet dagegen nur die Hälfte. Und ganz nebenbei schont es auch die Umwelt. Denn der Schadstoffausstoß verringert sich um 80 (!) Prozent.

„Es ist schon ein gutes Gefühl, die ökologischen mit den ökonomischen Vorteilen zu kombinieren“, meint Reinholz, „Als Versicherungsfachmann weiß ich, dass es bei vielen Haftpflicht- und Kasko-Anbietern satte Rabatte für Erdgasautos gibt.“ Inzwischen hat MV 23 Erdgastankstellen - zwei davon



Sauber, schnell und sparsam - Jörg Reinholz (43) aus Schwerin-Neumühle tankt Erdgas aus Überzeugung. Der Kauf seines „Silberpeils“ brachte ihm 500 Euro extra Foto: max

in Schwerin (Pampower und Güstrower Straße). „Wichtig ist natürlich auch die Förderung“, betont Reinholz. Die Anschaffung eines Neuwagens mit Erdgasantrieb bzw. die erstmalige Umrüstung eines konventionellen Fahrzeugs unterstützt der Initiativkreis Mecklenburg-Vorpommern „Das Erdgasauto“ mit 500 Euro. Die Ener-

gieversorgung Schwerin legt noch mal 500 Euro drauf, wenn das geförderte Fahrzeug mit Werbung versehen wird und der Besitzer seinen Wohnsitz in Schwerin oder Umgebung hat. Schnell sein, lohnt sich! Denn dieses Extraangebot gilt nur für die ersten zehn Interessenten. Mehr Informationen erteilt Kathrin Becker unter 633 12 96.



Sabine Friedrich
Betriebsleiterin im
Sportpark

Neue Betriebsleiterin von Schwerins größter Fitness- und Wellnessanlage ist Sabine Friedrich. Sie verstärkt ab sofort die F.I.T.-Geschäftsführer Gerhard Lienau und Peter Schorr. Schon 1998 leitete Sabine Friedrich die Geschicke des Sportparks. Nach einigen weiteren Stationen, alle in der Freizeitbranche, ist sie nun wieder in Schwerin gelandet, mit festen Vorstellungen: „Ich habe mir zum Ziel gesetzt, den Sportpark als erstes Haus am Platz zu erhalten und auszubauen“, so Friedrich. „Dabei geht es mir vor allem um eine noch bessere Dienstleistungsqualität und ein effizienteres Qualitätsmanagement.“ Intensive Beratung, Kundenzufriedenheit und Teamwork, das sind Eckpfeiler, auf die sie bei ihrer Arbeit setzt.



Klasse Vergünstigungen mit der „Vital Card“

Mit 55 richtig durchstarten

Krebsförden • Mit 55 Jahren schon zum alten Eisen gehören? Auf manch einen, der das Glück dieser Erde vor allem auf seiner Couch bei Bier, Chips und Glotze findet, mag das zutreffen. Ganz sicher aber nicht für Mitglieder im Sportpark.



Dort gehts mit dem vollendeten 55. Lebensjahr erst richtig los. Und das Geheimnis heißt „Vital Card“: Für einen Jahresbeitrag von 50 Euro gibt es in allen Bereichen

von Schwerins größtem Fitnessstempel richtig attraktive Vergünstigungen.

Ob 20 Prozent Rabatt auf spezielle Hauptgerichte im Sportpark-Restaurant SEVEN, ein Freige-trränk auf der Bowlingbahn oder Preisnachlässe für Fitness, Sauna und Ballsportarten etc. - die „Vital Card“ hat's in sich.

Zu haben ist sie ab sofort am Counter im Sportpark oder telefonisch unter 0385/48 5000.

Fakten

Stadtwerke feiern 15. Jahrestag
2006 ist ein ganz besonderes Jahr. Während man in Wien Mozarts 250. begeht, feiern die Stadtwerke Schwerin ihren 15. Geburtstag. Ein großer Anlass für kleine Rückblicke! An dieser Stelle erfahren die Leser Monat für Monat Interessantes aus der Geschichte des Unternehmens. Dieses Mal: Wie die Stadtwerke wurden, was sie sind.

Am Anfang war das Ende der DDR

Nach dem Zusammenbruch der DDR war auch die Energiewirtschaft in desolatem Zustand. Aufgrund ewigen Geldmangels hatte man sowohl beim Ausbau der Kraftwerke als auch beim Erhalt der Netze Jahrzehnte lang improvisiert statt modernisiert. Und um Devisen zu sparen, wurden Strom und Wärme durch die extrem umweltschädliche Verbrennung von Braunkohle erzeugt. Die Aufgaben für den zukünftigen Energieversorger waren also gigantisch und außerdem mit enormen Investitionen verbunden. Der Wunsch der Schweriner nach einem eigenen kommunalen Unternehmen, das den Menschen Wärme, Strom und Gas aus einer Hand anbietet, führte nach ein paar Umwegen am 8. August 1991 zur Gründung der Stadtwerke GmbH. Damit war die Basis für kompetenten Service nah am Kunden und die Sicherung von Arbeitsplätzen vor Ort geschaffen.

+ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +

• Feriensport

6. Februar bis 18. Februar,
Top-Angebote für alle Ballsportarten
und Bowling

• Sauna ohne Ende

Freitag, 24. Februar
Mitternachtsauna in der Saunaland
schaft, Beginn 19.00 Uhr

• Oldie Party

Samstag, 25. Februar
Feiern mit ABBA, Stones und Co.
Freier Eintritt, Beginn 21.00 Uhr

Service

Kundendienstbüro/ Fundbüro

Platz der Freiheit
Telefon:
0385/710635
...ffnungszeiten:
Montag bis Frei-
tag 9 bis 18 Uhr

Info-Service

Fahrplanauskunft
0385/3990-222

Abo-Service
0385/3990-555

Tarifauskunft
0385/3990-666

Leitstelle Straßen-
bahn/Bus
0385/3990-444

Schadens- und
Unfallbearbeitung
0385/3990-161
0385/3990-162

Internet
www.nahverkehr-
schwerin.de

E-Mail:
info@nahverkehr-
schwerin.de

NVS-Tipp:
Wer sein Ticket im Vorverkauf erwerben möchte, kann dies bei den Mietercentern der WGS auf dem Großen Dreesch, in Lankow oder der Weststadt tun. Über weitere Verkaufsstellen informiert das Tarifheft des NVS. Es liegt in den Kundendienstbüros am Platz der Freiheit und im "Wurm" kostenlos zum Mitnehmen bereit.



„Blickkontakt ist das A und O für die Kommunikation“, erklärt Dozentin Heidrun Heidkamp in den Schulungsräumen des NVS



Wolfgang Mandel kennt seine Aufgaben als Fahrgastbetreuer aus dem Effeff. Seit September 2005 arbeitet er im Busverkehr

Mobile Fahrgastbetreuer jetzt auch in Straßenbahnen unterwegs

Für König Kunde allzeit auf Achse

Schwerin • Seit wenigen Tagen sind sie im Dienste der Fahrgäste in den Straßenbahnen der Landeshauptstadt anzutreffen: 85 zusätzlich geschulte Servicekräfte unterstützen im Mehrschichtsystem die 75 bereits in den Nahverkehrsbussen tätigen Kollegen. Sie informieren über Tarife, Fahrpläne, Sehenswürdigkeiten und vermitteln allein durch ihre Präsenz ein Gefühl der Sicherheit.

Ein Dutzend fröstelnder Menschen sucht im Wartehäuschen am Berliner Platz Schutz vor dem eiskalten Wind. Die Linie 16 auf dem Weg nach Görries kommt pünktlich. Mit einem langen „Pffffffff“ öffnen sich die Türen. Wolfgang Mandel (58) steigt aus und hilft einer jungen Mutter mit ihrem Kinderwagen in den Bus.

„Nachdem ich lange arbeitslos war, freut es mich, beim Nahverkehr eine sinnvolle Aufgabe gefunden zu haben“, berichtet der

gelernte Klempnermeister zwischen zwei Haltestellen. Und Busfahrer Dieter Klein meint: „Die mobilen Fahrgastbetreuer sind eine tolle Unterstützung. So kann ich mich viel besser auf den Verkehr konzentrieren.“

Szenenwechsel. Was im Bus von Vorteil ist, kann für die Straßenbahn nicht schlecht sein. Also besann man sich beim NVS auf die bewährte Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft zur Grundsicherung für Arbeitssuchende (ARGE) und dem Schweriner Umweltschutz- und Bildungszentrum (SUBZ). 120



„Dank meines Studiums in den USA spreche ich fließend Englisch und könnte auch ausländischen Touristen weiterhelfen.“

Olaf Tünnemann
Schulungsteilnehmer

zusätzliche Leute wurden in den Räumen des Nahverkehrs für ihren Einsatz fit gemacht. Einer von ihnen ist Olaf Tünnemann (27). Der Arbeitslosengeld-II-Empfänger hofft auf eine der begehrten Stellen: „Ich glaube, die Chancen stehen gut. Als ehemaliger Handelsvertreter ist mir der Umgang mit Menschen vertraut“. Doch zuvor hieß es lernen, lernen, lernen. Zwei Wochen lang standen Kommunikationstraining, Tarifkenntnisse, Kundenbefragungen, Konfliktbewältigung und Prüfungen auf dem Stundenplan.

Eine Idee, die sich auszahlt! Denn schließlich steht außer der Schaffung von Arbeitsplätzen auch die Zufriedenheit der Fahrgäste im Vordergrund. Und zwar nicht nur bei den Einheimischen, sondern auch bei Touristen und Besuchern der Stadt. Denn spätestens zur BUGA 2009 sollen die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Schweriner in aller Munde sein. *ap*



Nee zu Eis und Schnee! So wie hier im Wohngebiet Mühlberg müssen Anlieger ihren Räum- und Streupflichten nachkommen - auch und gerade an Haltestellen Fotos: max

Anliegen für Anlieger

Glatt war gestern

Schwerin • Trotz glatter Wege kommen leider nicht alle ihren Räum- und Streupflichten nach. Insbesondere für die Bushaltestellen gilt die „Satzung über die Straßenreinigung der Landeshauptstadt“. Sie bildet die Rechtsgrundlage. Im Bereich von Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel ist die Schnee- und Glättebeseitigung bis zur Bordsteinkante vorzunehmen. Der Eigentümer des Anliegergrundstücks bzw. sein Mieter haftet gegenüber Geschädigten, wenn er dieser Aufgabe nicht hinreichend nachkommt und die Verkehrssicherungspflicht verletzt. Rutscht eine Person aus, hat der Eigentümer bzw. sein Beauftragter für alle Kosten aufzukommen. Der Haltestellenbereich ist in der Regel zwischen 6 und 21 Uhr zu räumen. Für alle städtischen Flächen ist die SDS zuständig.

Musiktherapie im Kinderzentrum Mecklenburg - Bestandteil des Behandlungskonzeptes

Laute und leise Töne helfen Kindern

Lewenberg • Manch kleiner Patient wundert sich über die unerwarteten Klänge im Kinderzentrum Mecklenburg. Im Sozialpädiatrischen Zentrum sind keineswegs nur Ärzte und Psychologen tätig. Zu den Therapien, die ebenfalls angeboten werden, gehört auch die Musiktherapie. Sie hilft besonders den Kindern und Jugendlichen, die ihre Probleme nicht in Worte fassen können.

Als Musiktherapeutin im Kinderzentrum sieht Gudrun Bassarak die Musik als ein Kommunikationssystem außerhalb der gesprochenen Sprache. Dabei versteht sie alle auch noch so improvisierten Klänge als Musik - persönlich empfundene Musik des Moments, tiefer Ausdruck und „Sprache“ der Seele.

Die Therapeutin kann sowohl aus der Reaktion von Kindern auf Musik als auch aus der Art und Weise, wie sie Musik entstehen lassen, wichtige Erkenntnisse ziehen. Durch die Musik werden die Kinder und Jugendlichen, behinderte und nicht behinderte, animiert, sich zu öffnen und mit ihr zu kommunizieren. Doch was im Kinderzentrum bei Ärzten, Psychologen und Therapeuten über allem steht, ist: Jedes Kind ist immer in



Musiktherapeutin Gudrun Bassarak inmitten ihrer Arbeitsmaterialien

Foto: ck

seiner ganz speziellen Umwelt eingebettet und kann nur in diesem Umfeld gesehen und beachtet werden. Eltern und andere Bezugspersonen werden einbezogen, wenn es zum Beispiel darum geht, wo Ursachen für Schulprobleme liegen. Oftmals haben Eltern Probleme, die sich unbemerkt auf ihre Kinder übertragen. Hierbei dem Kind und seiner Familie mit den Mitteln der Musik, durch Zuhören und Stärken der eigenen Kompetenz in seinem Umfeld zu helfen, ist die Aufgabe der Therapeutin.

Mit Hilfe der Musik - an verschiedenen Instrumenten selbst erzeugt oder von der mitgebrachten Lieblings-CD gehört - können Kompetenzen der Kinder erfasst und im Verlauf der Therapie gestärkt werden.

„Es geht mir weniger darum, Symptome zu behandeln, als die Stärken eines jeden Kindes durch Musik, Tanz und Bewegung zu entdecken und hervorzuheben und im Gespräch Lösungen für die Probleme zu finden“, sagt Musiktherapeutin Gudrun Bassarak über ihre Arbeit im Kinderzentrum.

Kontakte

Kinderzentrum Mecklenburg
Sozial-Pädiatrisches Zentrum
zur Entwicklungsdiagnostik und Förderung
Wismarsche
Straße 390
19055 Schwerin
Telefon
0385/5 51 59-0
Fax
0385/5 51 59-59
Internet
www.kinderzentrum-mecklenburg.de
E-Mail
info@kinderzentrum-mecklenburg.de

Spendenkonto
Sparkasse Schwerin
BLZ 140 514 62
Konto-Nummer
30 10 40 004

NCC zieht positive Jahresbilanz und baut auch in 2006 auf Qualität

Bauherren setzen auf den blauen Stern

Altstadt • In Anlehnung an das NCC Logo stand auch das Geschäftsjahr 2005 „unter einem guten Stern“ und ist mit zufriedenstellenden wirtschaftlichen Ergebnissen abgeschlossen worden. So errichtete das Bau- und Immobilienunternehmen etwa 30 Prozent mehr Häuser und Wohnungen als im Jahr zuvor.

Das sollte nach Meinung von NCC Projektleiter Wolfgang Heßler, unter anderem zuständig für den Bereich Mecklenburg, auch als Anzeichen einer verbesserten Konjunkturlage gewertet werden. Bei NCC ist man überzeugt, dass sich dieser Trend auch im

Jahr 2006 fortsetzen wird und setzt deshalb weiter auf Expansion (siehe Januarausgabe hauspost).

Vor allem die finanzielle und qualitative Attraktivität der Produkte aus dem Hause NCC ist und bleibt ausschlaggebend für den Erfolg. Neben den großen Bauträgerprojekten in Zippendorf, Krebsförden oder der Neuen Gartenstadt gibt es auch eine breite Palette an preiswerten Einfamilienhäusern. Ob altersgerechtes Wohnen auf einer Ebene oder Freiraum für große und kleine Familien - für jeden Bedarf und Anspruch bietet NCC in massiver Bauweise errichtete Niedrigenergiehäuser schon ab 73.000 bis 170.000 Euro. Dabei zählen, je nach Haustyp, ver-

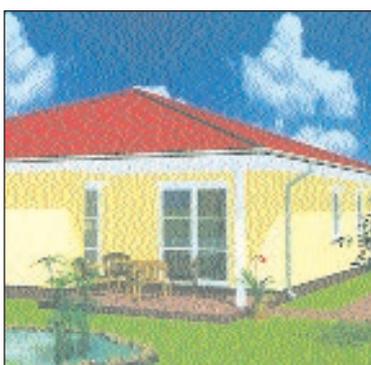
gleichbare Sonderausstattungen wie Fußbodenheizung, Rollläden, Gauben, Erker, Sprossenfenster u.v.m. zum Standard und müssen nicht extra bezahlt werden.

Die typischen Nebenleistungen wie Bauanträge, Prüfstatik, Vermessung, Baugrunduntersuchung, Bauwasser und -strom sowie die Hausanschlüsse können durch den Bauherren selbsttendend mit der NCC vereinbart werden, so dass der Kunde auch auf für ihn unbekanntem Terrain professionellen Service erwarten kann. Das spart nicht nur Zeit, sondern auch Nerven.

Wie für alle Leistungen der NCC, gilt auch für diese eine Gewährleistungsfrist von fünf Jahren.



Stilvoll und flexibel: EFH „Vario 138“



Eine Ebene, viel Platz: EFH „Kompakt 108“



Jung und modern: EFH „Trend 118“



Fakten

Kontaktadresse
Mecklenburger Immobilien
Puschkinstraße 29
19055 Schwerin
Telefon
0385 - 55 74 88 0
Kostenlose Infos
0800 - 670 10 10
Internet
www.meck-immo.de
oder www.nccd.de
E-Mail
meck.immo@web.de

Musterhausadresse
ãNeue Gartenstadt
ãBrink 24
Hausbesichtigung
Zippendorf
ãRŠthenweg
ãKrebsförden
ãAm Wald
ãSonntag 14-17 Uhr
oder nach Vereinbarung

Angemerkt

von Stefan
Niederste Frielinghaus

Ehrenamtliches Engagement hat in Deutschland keine so gewachsene Kultur wie dies in vielen anderen Ländern, allen voran den USA, der Fall ist. In Zeiten, wo öffentliche Kassen nichts mehr hergeben und ja auch wirklich sparen müssen, um unsere nachfolgenden Generationen nicht um noch mehr Möglichkeiten zu bringen, ist aber ein solches Engagement ohne Gegenleistung unverzichtbar. Natürlich gibt es unzählige Möglichkeiten, sich zu engagieren, sei es politisch, sozial oder finanziell. Jeder Verein, ob Förder-, Sport-, Musik- oder sonstiger Verein freut sich über Spenden, die man wegen der steuerlichen Abzugsfähigkeit am liebsten an als gemeinnützig anerkannte Vereine erbringt. Aber auch ein verantwortliches Amt in einem Verein kann ein solches Engagement sein. Vom Veranstaltungen organisierenden Vorstandsmitglied über den Schatzmeister bis zum Kassenträger, in Vereinen gibt es immer viel zu tun und viele kleine Probleme zu lösen. Aber allein das Gefühl, mit seinem Engagement zum Gelingen einer Veranstaltung beigetragen zu haben, an der Mitglieder und Gäste Spaß und Freude hatten, entlohnt in besonderer Weise für den zeitlichen Einsatz!



Rechtsanwalt Stefan Niederste Frielinghaus zum Vereinsrecht

„Nachschusspflicht besteht nicht“

Schwerin • In dieser Ausgabe berichtet hauspost über die Veränderungen für Vereine, die die Umgestaltung des „Beutels“ mit sich bringt. Anlässlich dessen haben wir die Rechtsanwalts- und Steuerberatungskanzlei AG Advokat, hier den Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Stefan Niederste Frielinghaus, zu grundsätzlichen Fragen des Vereinsrechts befragt.

hauspost: Im Zuge der Neustrukturierung des Beutels soll es auch zu Änderungen der Pachtverträge für bestimmte Vereine kommen. Könnte man einem Verein überhaupt kündigen?

Frielinghaus: Der nicht wirtschaftliche Verein erlangt durch die Eintragung im Vereinsregister Rechtsfähigkeit und ist daher eine eigenständige rechtliche Person. Auch wenn die Vorstandsmitglieder ihn vertreten, bleibt er damit selbst der Ansprechpartner, ihm kann also gekündigt werden.

hauspost: Und was passiert nach einer solchen Kündigung?

Frielinghaus: Wenn die Kündigung rechtmäßig war, hat der Verein jedenfalls keine Schadenersatzansprüche gegen den Kündigenden. Im übrigen kommt es auf das Vereinsvermögen und die Mitgliederbeiträge an, inwie-

weit er sich einen Umzug oder einen neuen Standort leisten kann.

hauspost: Wenn dies nicht möglich ist und er seine Verbindlichkeiten nicht mehr bezahlen kann, müssen dann auch die Mitglieder ran?

Frielinghaus: Nein, eine sogenannte Nachschusspflicht besteht grundsätzlich nur, soweit dies in der Vereinssatzung vorgesehen ist. In der Regel ist das aber nicht der Fall. Kritisch kann es also meist nur dann werden, wenn der Verein gesetzeswidrige Beschlüsse fasst oder durch gesetzeswidriges Verhalten des Vorstandes das Gemeinwohl gefährdet wird. Dann besteht eben die Gefahr, dass die Rechtsfähigkeit entzogen wird.

Das könnte übrigens auch passieren, wenn die Zahl der Mitglieder unter drei sinkt, während für die Gründung grundsätzlich sieben erforderlich sind.

hauspost: Aber kann denn der Verein trotz wirtschaftlicher Schwierigkeiten bestehen bleiben, wenn die Mitglieder nicht haften?

Frielinghaus: Wenn der Verein zahlungsunfähig wird oder sein Vermögen die Schulden nicht mehr deckt, hat der Vorstand unverzüglich einen Insolvenzantrag zu stellen. Erst wenn dann das Verfahren eröffnet werden müsste, wäre der Verein aufgelöst,

enden würde er aber erst mit Abschluss des Verfahrens, wenn nicht eine Sanierungslösung, zum Beispiel über ein Insolvenzplanverfahren in Betracht kommt.

hauspost: Etwas ganz anderes: Wann ist ein Verein eigentlich gemeinnützig und welche Vorteile hat es?

Frielinghaus: Die beiden zentralen Gründe, einen Verein beim zuständigen Finanzamt als gemeinnützig anerkennen zu lassen sind verschiedene Steuervorteile einerseits, vor allem aber die steuerliche Abzugsfähigkeit von Spenden für die Spender.

hauspost: Können Sie uns auch etwas über die Voraussetzungen sagen?

Frielinghaus: Die Abgabenordnung fordert, dass die Tätigkeit des Vereins darauf gerichtet ist, die Allgemeinheit selbstlos zu fördern. Dies muss aus der Satzung hervorgehen, deshalb sollte man diese vor Einreichung der notariell beglaubigten Vereinsanmeldung beim Vereinsregister durch seinen Rechtsanwalt oder Steuerberater in Zusammenarbeit mit dem Finanzamt vorprüfen lassen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass sich durch eine solche frühzeitige Kontaktaufnahme mit allen Verantwortlichen viel Ärger vermeiden lässt.

Interview: Christian Becker

Gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienender Verein					
ideeller Bereich		Zweckbetrieb	wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb		
eigentlicher ideeller Bereich	Vermögensverwaltung		Sportveranstaltungen	übriger	
Beispiel	Beispiel	Beispiel	Beispiel	Beispiel	
Mitgliedsbeiträge, Dienstleistungsbeiträge; d.h. anstelle eines Arbeitsdienstes erhobene Geldbeträge, Zuschüsse von Verbänden, Spenden, Erbschaften	Zinserträge, Pacht- und Mieterträge; Erträge aus Überlassungsverträgen	<ul style="list-style-type: none"> Sportveranstaltungen, soweit die Einnahmen -einschl. USt- 30.678,- Euro im Kalenderjahr nicht übersteigen Vermietung an Mitglieder Kulturelle Veranstaltungen, Tombola, Lotterien 	<ul style="list-style-type: none"> soweit die Einnahmen 30.678,- Euro im Kalenderjahr übersteigen oder zum wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb optiert wurde oder bezahlte Sportler teilnehmen 	Öffentliche Veranstaltungen, gesellige Veranstaltungen, selbstwirtschaftendes Vereinsheim, Verkauf von Speisen und Getränken, Werbung	
Folgen: Keine Steuern	keine KSt, GewSt, USt 7 %	keine KSt, GewSt, USt 7 %	KSt, GewSt, USt 16 %	KSt, GewSt, USt regelmäßig 16 %	
Hinweis: KSt und GewSt fallen nur dann an, wenn die Bruttoeinnahmen aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb 30.678,- Euro übersteigen und die Steuer den Freibetrag von 3.835 (KSt) bzw. 3.900 (GewSt) Euro überschreitet.					

Bahnkunden fahren kostenlos in polnischen Bussen und Straßenbahnen

Willkommen in Szczecin alias Stettin

Schwerin • Szczecin, ideales Reiseziel für einen Tagesausflug, lockt mit einem interessanten Angebot. Denn seit dem 1. Dezember 2005 können Bahnkunden mit einem „Mecklenburg-Vorpommern Ticket“ oder dem „Schönes Wochenende Ticket“ die Busse und Straßenbahnen in Szczecin kostenlos nutzen. Dies beschloss der Szczeciner Stadtrat im November vergangenen Jahres.

Szczecin, direkt am Ufer der Oder gelegen, ist eine Stadt mit über tausendjähriger Tradition und wechselvoller Geschichte. Ihre Glanzperiode geht auf die Zeit der Greifendynastie und der Hanse zurück. In jener Ära beheimatete Szczecin einen der weltweit größten Häfen und war eines der wichtigsten Handelszentren an der Ostsee. Davon zeugen auch heute noch Teile der Architektur und Stadtentwicklung. Reisen nach Polen werden mit der Deut-



Szczecin, vielen eher bekannt als Stettin, liegt wunderschön am Ufer der Oder.

schen Bahn durch die Einführung zusätzlicher Leistungen noch attraktiver. So bieten sowohl das „Mecklenburg-Vorpommern Tik-

ket“ als auch das „Schönes Wochenende Ticket“ die Möglichkeit, die Szczeciner Busse und Straßenbahnen kostenlos zu nutzen. Dabei gilt jedes Ticket für bis zu fünf Personen.

Mit einer gemeinsam von der Deutschen Bahn AG und der Stadtverwaltung Szczecin vorbereiteten Werbeaktion soll Kunden und Gästen das Reiseziel Szczecin nähergebracht werden. Informationen und Artikel geben Auskunft zu attraktiven Freizeitangeboten, interessanten Fahrradtouren sowie historischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten. Außerdem gibt es über die Publikationen und Internetseiten der Deutschen Bahn viele hilfreiche Tipps hinsichtlich der Dienstleistungen, Einkaufsgelegenheiten und Unterhaltungsprogramme vor Ort. Für Fahrgäste aus Schwerin ist eine Kurzreise nach Polen besonders bequem - denn alle Züge der RegionalExpress Linie 6 fahren von der Landeshauptstadt durchgängig bis Szczecin.

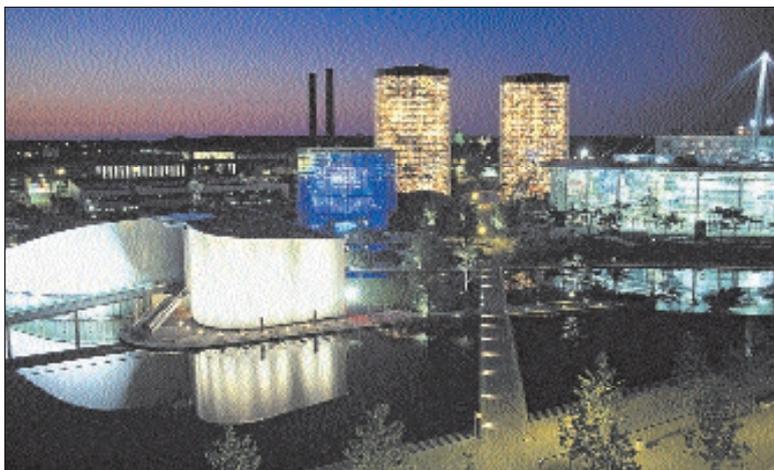
Zu zweit für 89 Euro zur Autostadt nach Wolfsburg

Viel Technik für wenig Geld

Schwerin • Die Deutsche Bahn und die Autostadt in Wolfsburg machen allen Besuchern des automobilen Themenparks von Wolfsburgern derzeit ein besonders günstiges Angebot. Zwei Personen fahren ab Schwerin mit dem ICE bzw. IC für nur 89 Euro in der 2. Klasse (119 Euro in der 1. Klasse) bequem und preiswert nach Wolfsburg. Und zurück.

Für Familien ist das Angebot der Deutschen Bahn besonders attraktiv, da Kinder bis einschließlich 14 Jahre in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern kostenlos reisen. Die Tickets gelten über einen Zeitraum von drei Tagen, sind an feste Abfahrtszeiten gebunden und erhältlich, solange der Vorrat reicht. Die Vorkaufsfrist beträgt drei Tage. Das Angebot gilt im Zug nur zusammen mit Eintrittskarten für die Autostadt, die gleich-

zeitig mit den Fahrkarten erworben werden können. Die Autostadt liegt nur fünf Gehminuten vom Wolfsburger Bahnhof entfernt. Jedes Jahr begrüßt sie mehr als zwei Millionen Menschen aus aller Herren Länder und bietet Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen gleichermaßen neue Eindrücke, Erlebnisse und Erfahrungen rund um das Thema Mobilität. Neben künstlerischen, sportlichen, pädagogischen und kulinarischen Highlights bietet sie ganzjährig ein breit gefächertes Veranstaltungsprogramm mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Und wer in der parkartigen, von Wasserläufen durchzogenen Autostadt übernachten möchte, kann sich im Hotel „The Ritz-Carlton“ auf Fünf-Sterne-Niveau verwöhnen lassen. 174 Zimmer stehen dort zur Verfügung. Nähere Informationen gibt es auf www.autostadt.de



Die Wolfsburger Autostadt führt die Besucher in eine neue Welt von Technik und Design

Hin und her ab 39 Euro

Ein Winterausflug nach Stralsund

Altstadt • Der neue Freizeit Tarif der Deutschen Bahn bringt Ausflügler jetzt besonders preiswert an ihr Ziel. Denn Fahrten in Fernverkehrszügen werden mit dem FreizeitTicket Hamburg - Stralsund zwischen den beiden Hansestädten noch günstiger. Da Schwerin auch auf dieser Strecke liegt, können Reisende aus der Landeshauptstadt bis zum 31. März ebenfalls von diesem Angebot profitieren und mit dem InterCity nach Stralsund und zurück fahren.

Das FreizeitTicket kostet beim Kauf im Internet (www.bahn.de) oder am Fahrkartenselbstausgabe 39 Euro, in den DB Reisezentren und DB Agenturen 44 Euro. Interessierte Kunden können ihre Fahrkarten aber auch via Telefon ordern. Dafür genügt ein Anruf beim DB ReiseService über die kostenpflichtige Rufnummer 11 861 (*). Ein Verkauf im Zug ist leider nicht möglich.

Die FreizeitTickets werden in unbegrenzter Zahl verkauft, haben eine Gültigkeit von zwei Tagen und keinerlei Zugbindung. Weitere Ermäßigungen wie die BahnCard, Rabatte für Mitfahrer sowie die kostenlose Mitnahme von Kindern und Enkelkindern fallen dann allerdings weg. Die FreizeitTickets sind von Umtausch und Erstattung ausgeschlossen. Dass Bahnkunden mit diesem Angebot richtig viel Geld sparen können, macht der Normalpreis für die Hin- und Rückfahrt von Schwerin nach Stralsund im IC deutlich - der beträgt in der 2. Klasse nämlich 56 Euro.

Fakten

Ihr direkter Draht zur Bahn
Auskunft/Buchung
 11 8 61*,
 Kauf von Fahrkarten, Reservierungen, persönliche Beratung *3 ct./Sek. - ab Weiterleitung zum ReiseService 39 ct./angef. Min. (inkl. USt., aus dem Festnetz der Deutschen Telekom)

Kostenlose Fahrplanauskunft
 0800 1 50 70 90

BahnCard Service
 01805/34 00 35

MobilitätsService
 01805/512 512
 Infos über Ein-, Um- und Aussteigegehilfen

FundService
 01805/99 05 99
 für vergessene Sachen

Hermes Privatservice
 0900/131 12 11
 Vorbestellung für die Abholung des Reisegepäckes

Radfahrer-Hotline
 01805/15 14 15
 Fahrradservice

DB AutoZug
 01805/24 12 24
 Infos und Buchung von DB AutoZügen

Railion
 01805/33 10 50
 Neukundenservice

BGS-Hotline
 01805/23 45 66
 Notruf

Regionaler Ansprechpartner
 01805/194 195
 0385/7 50 24 05

DB-Hotline
 01805/ 12 ct/Min

Fakten

1,8 Kilometer durch den Schweriner See
Das 1. Schweriner Langstreckenschwimmen im letzten Jahr war ein voller Erfolg. Mitte August 2005 waren rund 200 Schwimmer im Schweriner See unterwegs. Schon damals versprachen die Verantwortlichen, das es eine Neuauflage geben wird. Jetzt steht der Termin fest: Am 13. August gilt es wieder, die 1,8 Kilometer von Kaninchenwerder nach Zippendorf in Angriff zu nehmen. Bereits jetzt können sich Schwimm-Interessierte im Internet für die Veranstaltung anmelden: www.schweriner-langstreckenschwimmen.de.

US-Thriller „Entgleist“ startet am 23. Februar

Schäferstündchen entwickelt sich zum blanken Alptraum

Schwerin • Ein Thriller mit einer äußerst ausgeklügelten Story startet demnächst im Schweriner Mega Movies am Bleicher Ufer. Clive Owen und Jennifer Aniston spielen die Hauptrollen in Entgleist.

Zum Inhalt: Charles Schines Welt ist sein Beruf und seine Familie. Liebevoll kümmert er sich um Ehefrau Deane und seine an Diabetes leidende Tochter Amy. Doch eines Tages verpasst er seinen Zug und lernt in der folgenden Bahn die attraktive Lucinda Harris kennen. Er hat kein Geld für das Ticket, sie hilft ihm aus der Patsche. Damit nimmt das Unheil seinen Lauf. Die beiden sehen sich immer wieder. Eines Abends beschließen sie, in ein billiges Hotel zu gehen, um zusammen zu schlafen. Doch aus dem Schäferstündchen wird ein Alptraum. Sie werden von Gangster La Roche in flagranti erwischt, überfallen, beraubt und Lucinda auch noch vergewaltigt. Von nun an weiß der brutale Verbre-

cher alles über ihre Identität und nutzt dies schamlos aus.

Charles wird um immer höhere Geldsummen erpresst, um sich das Schweigen La Roches zu erkaufen. Als dieser immer wieder damit droht, die Affäre der Ehefrau preiszugeben, wendet sich Charles in seiner Not an seinen Arbeitskollegen Wilson. Ein blutiger Showdown scheint unausweichlich. (Weitere Informationen auf Filmreporter.de)



Freikarten für hauspost-Leser

„Entgleist“ startet am 23. Februar im Mega Movies am Bleicher Ufer. Kartenhotline: 55 88 444 oder im Internet unter www.megamovies.de. hauspost-Leser können den Film kostenlos genießen. Zusammen mit dem Mega Movies verlosen wir fünf mal zwei Freikarten. Einfach eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem Stichwort „Mega Movies“ bis zum 17. Februar an die hauspost, Friedrich-Engels-Straße 2a, 19061 Schwerin senden.

www.frag-mutti.de

Von Junggesellen für ebensolche

Schwerin • Auf Wiedersehen „Hotel Mama“, hallo „Ernst des Lebens“. Früher oder später geht jeder junge Mensch diesen Weg, verlässt das gut behütete zu Hause und stürzt sich in die kalte, harte und weite Welt. Die ersten Schritte im freien und selbstbestimmten Leben fallen nicht selten schwer. Doch eine tolle Internetseite bietet auf Klick Hilfe zur Selbsthilfe.

Unter dem bezeichnenden Titel www.frag-mutti.de gibt es allerlei nützliche Tipps für Junggesellen, die kurz davor stehen, vor ihrem selbsterzeugten Chaos zu kapitulieren. Aber Mutti weiß Rat: Wie verwendet man Odol gegen Schweißfüße, wie legt man Handtücher richtig zusammen und wie macht man eine Mehlschwitze ohne Klumpen? Die Antworten gibts im Internet und die Fangemeinde von frag-mutti.de wird immer größer. Das liegt ganz sicher auch daran, dass man hier erfährt, wie man zu enge Socken wieder vergrößert oder dass man seine Brille mit der Zunge völlig streifenfrei reinigen kann. Anklicken lohnt sich.

Eigene Immobilie bleibt auch in 2006 hervorragende Altersvorsorge

Für Wasserliebhaber und Pistengänger

Schwerin • Die eigene Immobilie ist und bleibt eine der besten Altersvorsorgen, die es derzeit gibt. Daran lassen die Verantwortlichen der VR Immobilien und der Müggelspree Immobilien Consulting keinen Zweifel. Und das hat gute Gründe.

Denn trotz des Wegfalls der Eigenheimzulage zu Jahresbeginn lohnt sich der Hauskauf. Dies liegt vor allem an den extrem günstigen Zinsen, die zur Zeit so tief sind wie seit vielen Jahren nicht mehr. Ob Neubau oder Kauf und Sanierung eines Altbaus spielt dabei keine Rolle. Einige attraktive Objekte stellt hauspost in dieser Ausgabe vor (Ansprechpartner siehe Randspalte).

Mehrfamilienhaus am Dalberger See
Grundstück ca. 7.900 qm, Wohn-/Nutzfläche ca. 313 qm, vier Wohneinheiten, wird komplett leergezogen, direkter Seezugang, Kaufpreis 225.000 Euro

Stadtvilla am Ostorfer See
Grundstück ca. 680 qm, Wohn-/Nutzfläche ca. 801 qm, Hofauffahrt, Baujahr 1900, sanierungsbedürftig, Seeblick, Stadtnähe, Kaufpreis 145.000 Euro

Stadthäuser direkt im Zentrum
Grundstücke ca. 87 bis 220 qm, Wohn-/Nutzfläche z. B. ca. 130 qm, Wohnküche, individuelle Wünsche, z.B. Balkon, Dachterrasse, Kaufpreis z. B. 139.000 Euro.



Stadthäuser am Aubach, Grundstücke jeweils circa 430 qm, Wohn-/Nutzfläche jeweils circa 120 qm, vier Zimmer, großzügige Diele, Terrasse und Pkw-Stellplatz, Baubeginn im Frühjahr 2006, Kaufpreis ab 165.000 Euro



Direkter Zugang zum Wasser: Mehrfamilienhaus am Dalberger See



Diese Stadtvilla am Ostorfer See hat eine Wohn- und Nutzfläche von ca. 801 qm



In fünf Minuten am Pfaffenteich: Stadthäuser in der Franz-Mehring-Straße



Fakten

VR Immobilien GmbH
Klaus Dieter Herrmann
Karl-Marx-Straße 4
19055 Schwerin
Fon 512404
E-mail info@vr-immo-schwerin.de
www.vr-immo-schwerin.de

Müggelspree Immobilien Consulting GmbH
Werner Hinz
Karl-Marx-Straße 4
19055 Schwerin
Fon 3978019
E-mail mueggelspree@aol.com
www.mueggelspree.de



Musikstile verschiedenster Art ziehen im Februar alle Register der Konzertorgel

Nosferatu zum Festival der Pfeifen

Altstadt • Bereits vor einiger Zeit trafen im Staatstheater zwei Ideen aufeinander, die nun im Februar in ein ganzjähriges Programm einfließen werden. Zum einen wird die Orgel im Konzertfoyer belebt, zum anderen bringt Puppenspielerin Margrit Wischniewski „Nosferatu“ zur Premiere.

Seit November 2004 verfügt das Mecklenburgische Staatstheater wieder über eine Orgel im Konzertfoyer. Konzertdramaturgin Dr. Ute Lemm hat sich des Instrumentes jetzt angenommen und ein Programm auf die Beine gestellt, das am 18. Februar die Orgel einen Tag lang in den Mittelpunkt stellt. Den Auftakt machen verschiedenste musikalische Programme von Organisten aus ganz M-V, wie das des Rostocker Ensembles „Choral Concert“. Die drei Musiker passen Kirchenmusik an die heutige Zeit an, verpassen ihr eine Prise Jazz und lassen die Orgel zusammen mit Saxophon und Gitarre in völlig neuem Klang erscheinen.

Für Orgel-Laien dürfte der Programmpunkt „Iberische Musik und Frescobaldi“ interessant sein. Eine Stunde lang werden neben Musik auch Erläuterungen zur Musik und zum Instrument geboten. Kirchenmusikdirektorin Anne-Dore Baumgarten präsentiert zum Ende des Nachmittagsprogrammes um 17 Uhr Orgelgeschichten und -musik aus fünf Jahrhunderten. Die Verbindung von der Orgel zur Puppentheaterpremiere „Nosferatu“ schafft die Vorführung des Stummfilmklassikers von Friedrich Wilhelm Murnau von



Jagt Zuschauern nach heute einen Schrecken ein: Nosferatu von 1921 Foto: Agentur

1921. Begleitet wird der Film - wie damals oft üblich - von Orgelmusik. Stefan Moser aus Bayern hat bereits einige Erfahrung mit dem Streifen, da er ihn schon mehrfach an der Orgel begleitet hat. In Schwerin wird die colorierte Fassung gezeigt, die Besucher dann in die richtige Stimmung für die Premiere des Puppentheaters bringt. Als drittes

Teufelsstück nach dem „Faust“ und dem „Freischütz“ ließ sich Margrit Wischniewski jetzt von einem Film zum Puppenstück inspirieren. Nach der Premiere wird das Stück im E-Werk zu sehen sein. Für die Veranstaltung sind zwei verschiedene Karten erhältlich, für den Nachmittag sowie für Film und Premierenvorstellung.

Friedo Solter inszeniert Maxim Gorki in Schwerin

Wofür der Mensch lebt

Altstadt • Friedo Solter (Foto) gehört zu den großen Namen in der Theaterszene zwischen Suhl und Rostock. Er gilt noch heute als einer der wichtigsten Regisseure des DDR-Theaters. Gibt man seinen Namen in eine Suchmaschine im Internet ein, so finden sich knapp 1.000 Seiten. An erster Stelle so glänzende Namen wie „Berliner Schauspielschule Ernst Busch“ und „Deutsches Theater Berlin“.

Nun reiht sich also auch Schwerin in die Reihe der vielen Stationen Solters ein. Am 24. Februar wird seine Inszenierung „Wassas Shelesnowa - Die Mutter“ im Großen Haus Premiere feiern. Nachdem der 1932 geborene Theatermann als Schauspieler im traditionsreichen Ensemble des Deutschen Theaters Berlin Erfolge feierte, als Regisseur sogar viele Jahre europaweit engagiert worden ist, ist er nun zu Gast in Schwerin. Das Maxim-Gorki-Stück, das der ehemalige Professor der Ernst-Busch-Schauspielschule



hier auf die Bühne bringt, zeigt eine zutiefst amoralische und morbide Gesellschaft, in der sich die Menschen nur auf sich selbst konzentrieren. Die Fixierung auf Macht und Besitz höhlt die Grundlagen des menschlichen Zusammenlebens aus. Um den grotesk-komischen Charakter des Urtextes noch zu betonen hat Friedo Solter für die Schweriner Inszenierung eine Neufassung von Gorkis Stück erarbeitet.

Die eigentliche Geschichte bleibt davon unberührt. Die vom Leben abgehärtete Wassas (gespielt von Brigitte Peters) sucht eine Nachfolge für ihr Reedergeschäft auf der Wolga. Da ihre eigenen Kinder nicht in Frage kommen, bleibt als einziger Kandidat ihr Enkel Kolja übrig. Dessen Eltern haben sich ins Exil in die Schweiz abgesetzt. Als jedoch Wassas Schwiegertochter Rachel auftaucht um Kolja zu holen, kommt es zu einer harten Auseinandersetzung der beiden Frauen. Dabei geht es weniger um den Jungen, als vielmehr um die Frage, wofür der Mensch lebt.

Fakten

Aschenputtel
Das Märchen der Gebrüder Grimm - in der Vorweihnachtszeit für mehr als 15.000 Besucher im Mecklenburgischen Staatstheater wird in Zusatzvorstellungen gezeigt. Theaterbesucher haben am 5. Februar um 11 Uhr und am 12. Februar um 11.30 Uhr die Chance das Stück zu sehen. Aufgrund der hohen Nachfrage hat sich die Theaterleitung entschlossen die allseits hochgelobte Inszenierung von Schauspielregisseur Peter Dehler erneut zu zeigen. Die Geschichte vom Mädchen, die mit der bösen Stiefmutter und den bösen Stiefschwestern zusammenlebt, ist für alle Zuschauer ab 6 Jahren geeignet.

Reinhard Lakomy
Das Traumbüßterfest heißt das Programm mit dem Sänger Reinhard Lakomy am 26. Februar um 11 Uhr kleine und große Besucher verzaubern will. Sein heißgeliebtes Moosmützel, die wilde Traumlaus Agga Knack und die Scheuche nehmen die Zuschauer auf eine phantastische Reise mit. Der bei Kindern wohlbekannte Traumzauberbaum ist in Gefahr: Die bösen Traumläuse haben die Zauberstimmgabel mitgenommen und so kann er sich nicht wehren. Doch die zwei kleinen Waldgeister, Waldwuffel und Moosmützel helfen ihm.

Kartentelefon:
(03 85) 5300-123
E-Mail:
kasse@theater-schwerin.de

Fragen ohne Antworten

Der gute Mensch

Altstadt • Brechts Klassiker „Der gute Mensch von Sezuan“, an dessen Ende alle Fragen offen bleiben, wird am 23. Februar im E-Werk auf die Bühne gebracht. In der Parabel stehen die Götter vor der unlösbaren Frage, ob genügend gute Menschen ein menschenwürdiges Leben führen können. Einziger Hoffnungsschimmer zwischen lauter Klagen von Selbstsucht und Verkommenheit scheint die Prostituierte Shen Te zu sein. Doch bald stellt sich heraus: um Elend zu bekämpfen muss sie Elend schaffen. Um mildtätig und großzügig zu sein muss sie ein zweites Gesicht haben. Kann man also in einer schlechten Welt nur dann überleben, wenn man selbst schlecht wird?

In seiner Inszenierung sucht Gastregisseur Robert Schuster den Jetztbezug. Vielleicht ist das weniger schwer als es zunächst klingt. Wollte Brecht doch zeigen, dass Menschen durch Strukturen gezwungen sind, gegeneinander anstatt miteinander zu leben.

Fakten

Karneval in Schwerin - Termine
Auch in der Landeshauptstadt sind die Jecken in der F5nften Jahreszeit wieder los. Wer Lust auf B5ttenreden und Funkenmariechen hat - es gibt f5r folgende Veranstaltungen noch Karten.

23. Februar
Weiberfastnacht des SCC 79 e. V.
Stadtkrug
Beginn 20.11 Uhr

24./25. Februar
Karnevalssitzungen des SCC 79 e. V.
Rittersaal
Beginn 20.11 Uhr

26. Februar
Karnevalssitzung des SCC 79 e. V.
Seniorenveranstaltung
Rittersaal
Beginn 15.15 Uhr.

Karten f5r die Veranstaltungen des SCC 79 e. V. gibt es unter Telefon 0385/719466

24./25. Februar
Hauptveranstaltungen der Karnevalsgemeinschaft Winden e. V. unter dem Motto 5Ein Tag im Paradies5
Treffpunkt Nord
Beginn 19.30 Uhr (24. Februar) bzw. 19. Uhr (25. Februar)

Karten f5r die Veranstaltungen der Karnevalsgemeinschaft Winden e. V. gibt es unter Telefon 0385/5731680

1. M5r
Pr5sidententreffen
Stra5burg
Max-Schmeling-Halle
Beginn 10 Uhr

Wissenswertes rund um den Valentinstag am 14. Februar

Romantikrezepte f5r Einsteiger

Schwerin • Kaum zu glauben: Um den Heiligen Valentin und seinen Namens- tag am 14. Februar wird weltweit fast so viel Brimborium gemacht wie um den Nikolaus. Dabei wissen die wenigsten, wer Valentin eigentlich war und was man ihm zu Ehren alles tun kann, darf und sollte.

Schutzpatron der Liebe

Viele halten den Valentinstag ja f5r eine Erfindung der G5rtner, die im Winter ihr Gesch5ft etwas ankurbeln wollen. Richtig ist, dass dieser „Tag der Liebe“ auf den Heiligen Valentin verweist. Dieser lebte im 2. Jahrhundert als Bischof im R5mischen Reich. Die Fakten sind sp5rlich, die Legenden daf5r um so zahlreicher. So soll Valentin die blinde Tochter eines Gef5ngnisw5rters wieder sehend gemacht und heimlich Liebespaare getraut haben. Nach damaligen Gesetzen durften zum Beispiel Sklaven nicht heiraten. F5r diese Verbrechen wurde er vom Kaiser zum Tode verurteilt und gilt seitdem als Schutzpatron aller Liebenden.

Ein tapferer Mann also, dem es nicht um Stand und Ansehen ging, sondern der das sch5nste aller Gef5hle - die Liebe - in den Mittelpunkt seines Schaffens stellte. Und ein mutiger Mann, der f5r seine 5berzeugungen lieber starb als sie zu verraten. Grund genug, es ihm gleich zu tun und die Liebe hochleben zu lassen - nicht nur am 14. Februar. Wie, das lesen Sie jetzt.

Romantisches ABC

A wie „Aloha au ia oe“. Das sagen Hawaiianer, wenn sie einander ihre Liebe bekunden. Hierzulande reicht ein schlichtes „Ich liebe Dich.“

B wie Briefe. Handgeschriebenes ist inzwischen so selten wie ein Sechser im Lotto. Gerade deshalb ist ein Liebesbrief heute etwas ganz besonderes.

C wie Champagner. Das Getr5nk der Liebe prickelt und hebt die Stimmung in den Siebten Himmel.



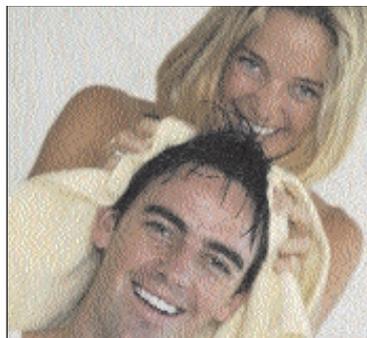
Funkenmariechen in Aktion: Auch in Schwerin ist KarnevalFotos: max/Archiv



Klassiker, die nie aus der Mode kommen. Ein Gentleman l5sst Blumen sprechen



Was Frauen wollen: shoppen, shoppen, shoppen. Traumm5nner machen mit



Auch M5nner lassen sich gern von der Liebsten verw5hnen. Am liebsten rundum

D wie Diamanten. Die besten Freunde einer Frau - unverg5nglich wie die Liebe.

E wie Einkaufen. Wer mit seiner Liebsten shoppen geht, beweist gro5e Gef5hle.

F wie Foto. Ob im Portemonnaie oder unterm Kissen - ein Bild vom Liebsten tr5stet in einsamen Stunden

G wie Gedicht. Wenn Poesie vom Blatte tropft, Amors Botschaft ans Herze klopft.

H wie Haarlocke. Eine alte Tradition - wert, sie wiederzubeleben.

I wie Ideen. Gl5hwein im Pferdeschlitten, Heiratsantrag unter Wasser, Karneval in Venedig - Fantasie kennt keine Grenzen.

J wie Jubil5en. Sollte Mann auf keinen Fall vergessen! Frau wirds freuen.

K wie Komplimente. Das Einzige, womit nie ein Liebender sparsam sein sollte.

L wie Luxus. Zeit ist Geld und deshalb der gr55te Luxus. Und ein sch5nes Geschenk.

M wie Massage. Warme H5nde auf weicher Haut sind Balsam f5r die Seele.

N wie N5glig5. Erst die Verpackung macht ein Geschenk so richtig interessant.

O wie Odeur. Ein Hoch auf sch5ne D5fte. Gut, wenn man einander riechen kann.

P wie Pralinen. Festessen f5r alle Naschkatzen und Schokotiger.

R wie Rose. Gef5hle durch die Blume der Liebe gesagt, nat5rlich in feurigem Rot.

S wie Schneeballschlacht. Das Sch5nste daran ist die Vers5hnung danach.

T wie Talisman. Gl5cksbringer und pers5nliches Geschenk. Darf nie verloren gehen.

U wie Unterhaltung. Reden und reden lassen gilt als K5nigsdiziplin zwischen Mann und Frau.

V wie Valentinstag. Jahr f5r Jahr am 14. Februar. Dieses Mal auch in der hauspost. **W wie W5nsche.** Liebe ist, des anderen Tr5ume wahr werden zu lassen.

X wie Xylofon. Ohne Musik keine Liebe.

Y wie Yin und Yang. Ewiger Fluss m5nnlicher und weiblicher Energien, die das Empfinden von Liebe erst m5glich machen.

Z wie Ziele. Die Kunst der Romantik liegt darin, sie im Alltag am Leben zu erhalten.

Feiern in der f5nften Jahreszeit

Die Jecken erobern Schwerin

Altstadt • Okay, zugegeben, der Karneval ist ganz sicher keine norddeutsche und schon gar keine Mecklenburger Erfindung. Macht aber nichts, denn das hier gefeiert werden kann, haben die Schweriner schon mehr als einmal bewiesen. Und deswegen hei5t es im Februar auch in Deutschlands sch5nster Landeshauptstadt „Helau“ und Alaaf“.

B5ttenredner, n5rrische Jecken und fr5hliche Funkenmariechen - seit dem 11. November haben die Karnevalisten zahlreiche St5dte fest in ihrer Hand. Auch in Schwerin hat Oberb5rgermeister Norbert

Claussen derzeit keine Hoheit mehr 5ber das Rathaus, musste er doch den Schl5ssel an Karl-Heinz Kr5ger, Vorsitzender des Schweriner Karnevalsklubs SCC 79 e. V., 5bergeben.

Mit dem Aschermittwoch endet die f5nfte Jahreszeit und die Fastenzeit beginnt. Und damit erkl5rt sich auch der Begriff „Karneval: Er kommt aus dem lateinischen und bedeutet „Das Fleisch geht“, denn nach christlichem Glauben darf von Aschermittwoch bis Karfreitag kein Fleisch gegessen werden.

Karnevalveranstaltungen in Schwerin siehe Randspalte.



Die Gewinner des Unternehmerpreises aus dem letzten Jahr: Petra Schmidt, Torsten Hecht und Laima Möller (v. li.) zeigen stolz ihre Auszeichnungen
Fotos: maxpress/Sparkasse



Initiatoren des Unternehmerpreises (v. li.): SVZ-Chefredakteur Thomas Schunck, ZVS-Prokurist Dieter Pienkny, Sparkassen-Vorstandsmitglied Ulrich Kempf und Arbeitsminister Helmut Holter

Der Unternehmerpreis der Sparkasse Schwerin geht in die zweite Runde

Starke Firmen der Region gesucht

Schwerin • Bereits zum zweiten Mal lobt die Sparkasse Schwerin in Zusammenarbeit mit der SVZ und der Initiative des Arbeitsministeriums „einfach anfangen“ den Unternehmerpreis der Sparkasse Schwerin aus. „Der Erfolg aus dem Jahr 2005 hat unsere Erwartungen übertroffen. Das hat uns dazu bewogen, auch in 2006 weiteren Unternehmen in neuen Kategorien eine Chance zu geben.“, so Ulrich Kempf, Vorstandsmitglied der Sparkasse Schwerin.

Aus 33 Bewerbern wurden 2005 Torsten Hecht, Geschäftsführer der Com In GmbH, und Petra Schmidt, Leiterin der Best Western Seehotel Frankenhorst GmbH, als Preisträger geehrt. Weiterhin ging ein Sonderpreis an die Gebäudereinigungsfirma von Laima Möller. Von Januar bis März 2006 können sich Unternehmen und Existenzgründer mit Sitz in der Region Schwerin in den Kategorien „Innovationen im Bereich Gesundheit/Wellness“ oder „Innovationen

am Bau“ bewerben.

Mit Wellnessangeboten punkten

„Das Land Mecklenburg-Vorpommern ist als Urlaubsland in Deutschland bekannt und wird sich zum Gesundheitsland weiterentwickeln. In kultureller Hinsicht hat Schwerin bereits viel zu bieten. Jetzt möchten wir Unternehmen aufzeigen, die mit Wellness- und Gesundheitsangeboten für unsere Gäste und die Schweriner mit besonderen Konzepten aufwarten“, erläutert Kempf.

Innovationen am Bau gesucht

Zu der Kategorie „Innovationen am Bau“ hat die Sparkasse Schwerin die große Bedeutung dieser Branche sowie die aktuelle Diskussion um Rohölpreise und erneuerbare Energien bewegt. Kempf weiter: „Wir suchen Unternehmen, die mit neuen Entwicklungen in ihrem Bereich erfolgreich sind. Die Bandbreite reicht von regenerativen Energien bis hin zu ausgefallener Wohnarchitektur oder Wohnkonzepten. Somit können sich auch Architekten und Bauträger beteiligen.“

Auswahlkriterien im Wettbewerb sind schlüssig umgesetzte Geschäftsstrategien bzw. innovative Produktideen mit angemessenem Erfolg. Weiterhin zählt das Engagement des Unternehmens für die Region.

„Mit diesem Wettbewerb wollen wir den Mittelstand in der Region stärken und positive Beispiele erfolgreicher Schweriner Unternehmen zeigen. Damit wollen wir vor allem Mut machen und zeigen, dass das Unternehmertum auch weiterhin viele Chancen bietet“, fügt Kempf an.

Über die Gewinner entscheidet eine Jury, die aus erfahrenen Fachleuten der Kammern und Verbände, der SVZ, des Arbeitsministeriums sowie der Sparkasse Schwerin besteht. Es wird für jede Kategorie ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro ausgelobt. Die Verleihung findet im Rahmen einer Abschlussveranstaltung Mitte April 2006 im Foyer des Verlagsgebäudes der SVZ statt. Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen sind im Internet unter www.sparkasse-schwerin.de erhältlich.

Fakten

Unternehmerpreis - Kategorien

Innovationen im Bereich Gesundheit/Wellness

- Folgende Unternehmen sollten sich bewerben:
- ¥ Hotels mit Schwerpunkt Gesundheit/Wellness
- ¥ Fitness- und Beauty-Studios
- ¥ Anbieter von Gesundheits- und Wellnessreisen
- ¥ Ärzte/-helfer und Apotheken
- ¥ Sanitätshäuser
- ¥ medizinische Dienstleister
- ¥ Reha-Einrichtungen

Innovationen am Bau

- Folgende Unternehmen sollten sich bewerben:
- ¥ Handwerksbetriebe mit Spezialisierung auf:
- innovative Lösungen/Produkte
- Anlagen zur Gewinnung von regenerativen Energien (z.B. Solaranlagen, Wärmepumpen etc.)
- Sicherheitstechnik
- naturnahe/wohnluffreundliche Baustoffe
- ¥ Architekten
- ¥ Bauherren

Voraussetzungen für die Teilnahme

- ¥ Unternehmen mit Sitz in der Region Schwerin
- ¥ bewährtes Erfolgskonzept/aussichtsreiche Innovation
- ¥ wirtschaftlicher Erfolg (Eigenkapital, Gewinn)
- ¥ Engagement für die Region

+++ Aktuelle Angebote aus dem

Telefon (03 85) 5 51 33 00

Großzügig Wohnen in Dümmer



Objekt-Nr. 0/757, Viel Licht und großzügige Räume in diesem Haus in Dümmer, 5 Zimmer, 2 Bäder, 196 qm Wfl., Wirtschaftsräume im Keller, sorgfältig angelegtes Grundstück, Kaufpreis 295.000 Euro, zzgl. 5,8 % Prov.

Etagenwohnung in der Innenstadt



Objekt-Nr. 0/682, vier großzügig geschnittene ETW, nur wenige Minuten vom Marienplatz, individuell, bis zu sechs Zimmer möglich, Dachterrasse, Balkon, z. B. DG, ca. 120 qm Wfl, Kaufpreis 158.400 ohne Provision

Idylle pur am Neumühler See



Objekt-Nr. 0/752, Einfamilienhaus, Baujahr 1956, saniert 1996-1998, idyllische Lage am Neumühler See, Wfl. 133 qm, Grdst. 1.534 qm, 4 Garagen und 3 weitere Stellplätze, Kaufpreis 198.000, zzgl. 5,8 % Prov.



Fakten

Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin (SDS)

Adresse

Eckdrift 43 - 45
19061 Schwerin

Werkleiter

Hugo Klöbzig
Dr. Josef Wolf

Ansprechpartner

Abfall / Straße:
Hans-Juergen Tech
Telefon

0385/633-1670

Fax

0385/633-1677

E-Mail

Hans-Juergen.
Tech@
swns.de

Öffentliches Grün

Renate Dittmann
Telefon

0385/7434-101

Fax

0385/7434-102

E-Mail

RDittmann@
schwerin.de

Straßenunterhaltung

Dr. Jürgen
Baumgarten
Telefon

0385/7434-121
Fax

0385/7434-102
E-Mail

JBaumgarten@
schwerin.de

Friedhof und

Bestattung

Regina Saß
Telefon

0385/6410812

Fax

0385/6410819

E-Mail

Regina.sass@
swns.de



Wiebke Bold und Manfred Schnell vom der Abteilung „Öffentliches Grün“ der SDS beschneiden Hecken und Bäume im Grünen Tal
Foto: max

Hecken und Bäume werden jetzt zurückgeschnitten

Luft und Licht für Laub & Co.

Schwerin • „Zur Zeit ist für uns ideales Wetter“, sagt Renate Dittmann, Leiterin der Abteilung öffentliches Grün der SDS. „Es ist trocken und kalt, aber nicht zu kalt, denn unter minus fünf Grad können wir Sträucher nicht mehr schneiden.“ Sie und ihre Kollegen haben derzeit jede Menge zu tun.

In Parks, auf Spielplätzen und an Straßen müssen Bäume und Sträucher zurückgeschnitten werden. Und das hat mehrere Gründe. „Gehölze müssen alle fünf bis zehn Jahre verjüngt werden“, weiß Dittmann. „Andererseits geht es aber auch darum, dass zugewachsene Radwege und Schilder wieder freigeschnitten werden.“ Für Hinweise von aufmerksamen Bürgern, denen „Wildwuchs“ aufgefallen ist, ist sie dabei sehr dankbar.

Verkehrssicherheit geht vor und den Pflanzen schadet es nicht. „Im Grunde genommen machen wir nichts anderes als viele Hausbesitzer in ihrem Garten“, erklärt Dittmann die Vorgehensweise, „die Gewächse bekommen mehr Luft und Licht und wachsen hinterher besser.“

45 Mitarbeiter gehören zum ehemaligen „Amt für öffentliches Grün“, das mit Jahresbeginn zur SDS gewechselt ist, die meisten von ihnen sind ausgebildete Gärtner. Das Beschneiden von Bäumen und Sträuchern ist nur ein kleiner Teil des Aufgabenspektrums. „Bei uns ist quasi das ganze Jahr über Frühjahrsputz“, sagt Dittmann, „wir kümmern uns täglich darum, dass alle städtischen Grünflächen von Unrat befreit werden, wir sind für die Entleerung der Papierkörbe zuständig und kümmern uns um die Wasserspiele u.v.a.m.“ Neben der Routinearbeit setzen sich Dittmann und ihr Team jedes Jahr einen Schwerpunkt. In 2006 wollen sie vornehmlich in den Wohngebieten aktiv werden. So werden beispielsweise in der Edgar-Bennert- und der Husumer Straße Gehölze an den Straßen ganz zurückgenommen. Hier bittet Dittmann schon im Vorfeld um Verständnis. „Wir machen das nicht ohne Grund, die Pflanzen sind überaltert und vergreisen sonst.“

Und wo nötig und möglich wird selbstverständlich frisches Grün gepflanzt.

Christian Becker

SDS künftig für Grünflächenpflege und Straßenunterhaltung zuständig

Zur Stabilisierung des Haushaltes beitragen

Schwerin • Seit dem 1. Januar sind die Aufgaben und Leistungen zur Unterhaltung der öffentlichen Straßen, der Grünflächenpflege und des Landschafts- und Naturschutzes in den Eigenbetrieb SDS übergegangen.



Damit sind auch alle betroffenen städtischen Mitarbeiter von der SDS übernommen worden. Werkleiter Hugo Klöbzig

(Foto) verspricht sich dadurch verschiedene Vorteile. „Wir sind als Eigenbetrieb einer ganz stringenten Kostenorientierung verpflichtet“, so Klöbzig. „Allein dadurch werden wir zur Stabilisierung und Entlastung des städtischen Haushaltes beitragen.“ Gleichzeitig wolle man aber auch versuchen, durch eine verbesserte Einkaufspolitik und Personalplanung eine optimale Aufgabenerfüllung im Sinne der Schweriner zu erreichen.

Künftig fällt unter anderem die Instandhaltung von Straßen, Geh- und Radwegen, der Winterdienst, die Genehmigung von Grund-

Straßenschäden

Löcher im Asphalt werden geflickt

Schwerin • Schnee und Regen, Frost und wärmere Tage - Schwerins Straßen haben durch die wechselnden Bedingungen in diesem Winter auf jeden Fall gelitten. Vor allem auf der Crivitzer Chaussee und Teilen der Ludwigscluster Chaussee ist es nicht zu übersehen: An vielen Stellen ist der Asphalt beschädigt und muss erneuert werden. Doch richtig durchstarten können die Männer der Straßenunterhaltung bei der SDS noch nicht.

„Für die richtige Schadensbeseitigung ist es noch zu früh“, weiß Leiter Wolfgang Bays, „damit werden wir erst im April beginnen.“ Grund: Schnee und Frost würden die Arbeiten langwierig, teuer und teilweise sogar unmöglich machen. Deshalb werden derzeit Löcher nur ausgebessert, damit Autofahrer möglichst ungehindert die Straßen nutzen können. Viermal am Tag fahren Bays' Kollegen durch die Stadt und reparieren und bessern aus. „Allerdings können wir so nur Löcher ab einer bestimmten Tiefe auffüllen“, erklärt Bays. „Sind die Löcher nicht tief genug, haftet die Füllmasse nicht, die Arbeiten müssten kurze Zeit später von neuem beginnen.“ Gleichzeitig bedankt sich Bays bei allen Bürgern und beim kommunalen Ordnungs- und Sicherheitsdienst (KOSD) für die hilfreichen Hinweise auf Straßenschäden. Ein weiteres Problem wird in absehbarer Zeit vor allem auf den Hauptstraßen der Stadt auftreten. Dort wurde kurz nach der Wende auf den alten Straßenbelägen eine nur wenige Zentimeter dicke Asphalttschicht verlegt. Die hält bis zu zwölf Jahre und ist mittlerweile an manchen Stellen völlig abgefahren. „Zeitnah werden wir auf den Hauptstraßen den gesamten Belag erneuern müssen“, meint Bays.

stückszufahrten und der Havariedienst in die Verantwortung der SDS. Aber auch um die Pflege von Bäumen an Straßen und straßenbegleitendes Grün, die Bewirtschaftung städtischer Wälder und Forsten sowie um umfangreiche Landschaftspflegeaufgaben haben sich Klöbzig und seine Mitarbeiter zu kümmern.

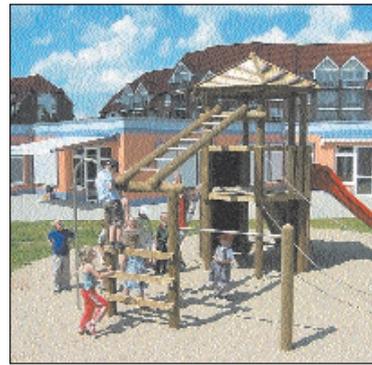
Bereits seit 2001 ist die SDS zuständig für die Aufgabe Friedhofs- und Bestattungswesen; zum 1. Januar 2004 wurden in den Eigenbetrieb zusätzlich die Aufgaben Abfallwirtschaft und Straßenreinigung integriert.



Laufen, springen, werfen: Beim Sportfest machen die Kinder voll Begeisterung mit



Jedes Jahr im November eröffnen die Kita-Kinder den Martensmarkt



Im Juni 2004 eingeweiht: Die Kita „Reggio Emilia“ in Friedrichsthal



Fakten

Kitabeflegung deutlich gestiegen
1.826 Babys und Kinder wurden im Jahr 2001 in den Kindertagesstätten der Kita gGmbH betreut. War die Auslastung damals bereits durchschnittlich hoch, konnte der Wert in den letzten fünf Jahren kontinuierlich gesteigert werden. So waren im Jahr 2003 bereits 1.865 Kinder und im Jahr 2005 bereits 2.045 Kinder in der Betreuung. Gleichzeitig sank jährlich die Einwohnerzahl der Landeshauptstadt.

Neue Eltern-Kind-Spielgruppe
Eine neue Spielgruppe für Eltern und Kinder wurde Mitte Januar in der Kita Petermännchen in der Pecser Straße 1-3 eröffnet. Alle Kinder von null bis drei Jahren sind mit ihren Eltern jeden Mittwoch von 10 bis 11 Uhr zu einer Spielstunde eingeladen. Begleitet wird die Spielstunde von einer Erzieherin. Anmeldungen bitte telefonisch unter 0385/3975060, täglich zwischen 11 und 12 Uhr.

Kita gGmbH
Friesenstraße 29
19059 Schwerin
Leitung
Anke Preuß
Marlies Kahl
Telefon
0385/74 34 273
Fax
0385/74 34 279

Fünfjähriges Jubiläum: Städtische Kita gGmbH wird immer beliebter

Kinder in den besten Händen

Schwerin • Fünf Jahre ist es her, dass die städtischen Kitas in die gemeinnützige GmbH überführt wurden. Seitdem hat sich viel getan. Kitas wurden saniert, neu gebaut, Konzepte entwickelt, Feste gefeiert. Doch eines ist geblieben: die hervorragende Betreuung für Schwerins Nachwuchs. Ein Blick zurück:

Wie alles begann

Januar 2001: Eine effizientere Kinderbetreuung - das versprechen sich die Stadtvertreter von ihrem Beschluss, die 19 städtischen Kitas in eine gGmbH zu überführen. Geschäftsführerinnen werden Anke Preuß (kaufmännisch) und Marlies Kahl (pädagogisch). 250 Mitarbeiterinnen kümmern sich um die Knirpse; gleichzeitig wird der Eigenbetrieb KiGeb gegründet, der sich um die Kita-Gebäude kümmert.

Zur Nachahmung empfohlen

Juli 2001: Das Konzept der Kita gGmbH schlägt positive Wellen. So zeigt unter anderem das Jugendamt Greifswald Interesse und informiert sich in Schwerin.

Größte Kita feiert runden Geburtstag

März 2002: 181 Babys und Kinder im Alter von sechs Monaten bis 14 Jahren, elf Gruppen - die Kita „Spatzennest“ feiert ihren 20. Geburtstag.



Ein starkes Team für Schwerins Nachwuchs: Die Geschäftsführerinnen und die Leiterinnen der Kindertagesstätten der Kita gGmbH
Fotos: maxpress

Kita-Kinder begrüßen Polit-Prominenz

Juli 2002: Begeisterte Staatschefs: Frankreichs Staatspräsident Jacques Chirac und Bundeskanzler Gerhard Schröder klatschen bei ihrem Staatsbesuch im Takt eines Liedes über den Schweriner See, dass von Kindern der Kita Hagenower Straße vorgetragen wird.

Spielzeug machte Urlaub

März 2003: In der Kita Gänseblümchen wird ein neues Erziehungskonzept erprobt. Das herkömmliche Spielzeug wurde für vier Wochen verpackt, die Kinder bastelten mit Korken, Karton, Wolle und Stoffresten. Fazit: Viel Spaß und viel gelernt.

Umweltwettbewerb gewonnen

Juli 2003: Erster Platz für die Kita Kirschblüte beim Wettbewerb „Wat kreucht und fleucht“

Grundsteinlegung für neue Kitas

August 2003: Neue Kitas in der Ziolkowskistraße und in der Haydnstraße: 172 Kinder dürfen sich auf modern gestaltete Räumlichkeiten freuen.

Neues Leitbild festgelegt

November 2003: Unter dem Motto „Wieviele Bildung braucht ein Kind“ erarbeiteten die Leiterinnen der 19 Kita-Einrichtung ein

neues Konzept für Bildung und Erziehung. U.a. soll die Mitbestimmung von Kindern und Eltern stärker berücksichtigt werden.

Kita-Kids begrüßen Martensmann

November 2003: Beim erstmalig durchgeführten Martensmarkt sind die Kita-Kids vorne mit dabei. Sie führen den großen Lampionzug am Freitagabend an.

Kita Friedrichsthal eingeweiht

Juni 2004: Sie haben lange drauf gewartet, jetzt ist es soweit. Die Friedrichsthaler bekommen an der Alt-Meteler-Straße ihre eigene Kita. Die Kinder selbst enthüllten „ihr“ Namensschild: Reggio Emilia.

Bewegung macht Spaß

September 2004: 850 Mini-Athleten der Kita gGmbH machen mit beim jährlich stattfindenden Sportfest im Lambrechtsgrund. Auch echte Olympioniken, wie Gerd Wessig oder Andreas Tews waren begeistert vom Engagement der Kinder.

Qualität geht vor

November 2004: Um die Qualität der Arbeit in den Einrichtungen zu sichern und gegebenenfalls zu steigern, führte die Kita gGmbH eine große Umfrage unter den Mitarbeiterinnen durch. Fazit: Das Team steht hinter dem Unternehmen und stimmt mit dessen Zielen überein.

Fit für die Zukunft

März 2005: 132 Erzieherinnen aus den 20 Kitas erwerben eine Zusatzqualifikation. Sie sind damit fit, um die im Kindertagesförderungsgesetz (KiföG) vorgesehene Aufwertung der Vorschulerziehung umzusetzen.

2,6 Millionen Euro für Kita-Gebäude

Juni 2005: Die KiGeb zieht Bilanz. Seit ihrer Gründung wurden rund 2,6 Millionen Euro für Sanierung, Umbau und Neubau der Kitas investiert.

40 Jahre Kita Anne-Frank

September 2005: Große Feier in der Möllner Straße. Die Kita Anne Frank feiert 40. Geburtstag.

Personalien

Dipl.-Ing. Wulf Kawan aus Schwerin ist neuer



Präsident der Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern. Nach dem Rücktritt von Prof. Dr.-Ing. Wilfried Haker wählte ihn die 16. Sitzung der Vertreterversammlung der Ingenieurkammer M-V Mitte Januar mit großer Mehrheit. Kawan ist Regionalbereichsleiter der Ingenieurkammer Schwerin für Landeskultur, Umweltschutz und Wasserwirtschaft GmbH tätig. Er wird der Kammer bis zu den regulären Neuwahlen im April 2006 als Präsident vorstehen. In einem ersten Statement forderte Kawan Kontinuität und eine Weiterführung der bisherigen erfolgreichen Kammerarbeit.

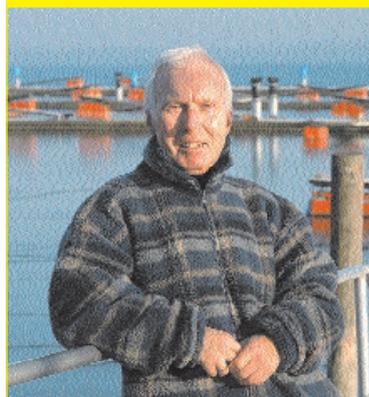
Leute, die von Berufs wegen etwas bauen hinterlassen Spuren. Das liegt in der Natur der Sache. Bei Günter Semat war es nicht nur sein Beruf als Bauingenieur, der ihn Fährten legen ließ.

„Der Weihnachtsbaum bleibt immer bis zu meinem Geburtstag stehen. Das ist Tradition“, sagt Günter Semat entschuldigend, dabei ist der Januar erst zwei Wochen alt und ein Weihnachtsbaum nichts seltenes in Schweriner Zimmern. Als ehemaliger Technischer Direktor der Kommunalen Wohnungsverwaltung (KWV) hat er in viele Wohnungen gekuckt und sicher auch viele Weihnachtsbäume gesehen Mitte Januar. Doch bis dahin war es kein einfacher Weg: Nach dem Abitur und der Betonbauerlehre nämlich standen eineinhalb Jahre im Bützower Gefängnis auf dem Lebenskalender Semats, wegen „staatsfeindlicher Hetze“. Gegen den Mauerbau hatte Semat sich aufgelehnt. „Das einzig Gute: Mir ist die Armeezeit erspart geblieben.“ Heute ist Günter Semat rehabilitiert und entschädigt. So weit so etwas möglich ist.

Springen wir in den Zeiten: Als die Wende auch Schwerin erreichte war Günter Semat schon Mitglied der LDPD, den Liberalen der DDR. Als zum ersten Mal frei und kommunal gewählt wurde 1990 im Mai, stand Günter Semat für die FDP auf der Liste und wurde erster Ordnungsdezernent im damaligen „Magistrat“ der Stadt Schwerin. „Eine der spannendsten Zeiten in meinem Leben“,

sagt Semat, „ein Glücksumstand, dass erlebt zu haben.“ Heute nur schwer vorstellbar, was es alles neu zu ordnen galt: An der Paulskirche bei der neuen KFZ-Zulassungsstelle drängten sich die Wohnwagen der

Was macht eigentlich...



Günter Semat (64)

Bauingenieur, ehem. Ordnungsdezernent und Ehrenvorsitzender des Yachtclubs

„Ich bin einer, der gefordert sein will.“

Versicherungen und Schildermacher, das Ordnungsamt war völlig neu aufzubauen - mit breit gefächerten Aufgaben. Und auf lange Sicht - das war ein festes Ziel Semats - musste die Berufsfeuerwehr raus aus der Enge des Hinterhofs in der Geschwister-

Scholl-Straße. „Ich habe mit großartigen Menschen zusammenarbeiten dürfen in dieser Zeit“, betont Semat. Angst vor der Größe der Aufgabe gab es nicht. Dass nach einer Legislaturperiode Schluss war, weil die FDP sich im öffentlichen Diskurs als Besserverdienenden-Partei outete, schmerzt noch heute. Auch bei der Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft (SWG), der nächsten Station Günter Semats, hat der heute 64-Jährige Dinge in Gang gebracht, die heute noch das Gesicht der Genossenschaft prägen: Semat ist Gründungsmitglied im genossenschaftsnahen Verein Hand in Hand e.V., hat das Soziale Management mit aufgebaut so mancher Neubau aus der zweiten Hälfte der 90er Jahre trägt seine Handschrift. Auf eigenen Wunsch schied Günter Semat 2002 aus dem Berufsleben aus.

„Wasser hat keine Balken“ sagt der Volksmund und so hat der Segler Semat auch nicht auf dem Wasser Spuren hinterlassen. Dafür aber am Ufer: Als Vorsitzender des Schweriner Yachtclubs war er maßgeblich am Bau der ersten Schweriner Marina beteiligt, hat um Fördermittel gerungen, die Stadt in die Pflicht geholt. Dass Schwerin heute ein begehrtes Segelrevier ist, hat auch mit dem Yachtclub und Semat zu tun. Seit 2003 ist er Ehrenvorsitzender im Verein. Heute erarbeitet er mit Segelfreunden die Chronik zum 50. Geburtstag des Yachtclubs. Ob er diese Arbeit mit nach Neuseeland nehmen wird? Günter Semat jedenfalls ist eigentlich schon wieder unterwegs. Nach Neuseeland. Tapsen machen. *tn*

Jahresbericht der Schweriner Schuldnerberatungen

Noch keine Wende in Sicht

Schwerin • Jeder siebte Schweriner Haushalt ist überschuldet. Das geht aus dem Jahresbericht 2005 der Schuldnerberatungsstelle „Lichtblick“ des Diakoniewerks Neues Ufer gGmbH hervor. Der Leiter der Beratungsstelle, Siegfried Jürgensen, sieht derzeit noch keine Anzeichen für ein Ende dieser Entwicklung.

„Wir müssen feststellen, dass das Risiko für eine Überschuldung stetig steigt“, sagt Siegfried Jürgensen. Als überschuldet gilt ein Haushalt, wenn die regelmäßigen Zahlungsverpflichtungen das monatliche Einkommen übersteigen. Dann beginnt sich das „Schuldenkarusell“ zu drehen: auf offene Rechnungen folgen Verzugszinsen, Mahn- und Vollstreckungskosten... Mit steigendem Risiko meint Jürgensen, dass immer mehr Haushalte nicht die Möglichkeit haben, Rücklagen zu bilden, um größere Belastungen, die im Laufe eines Jahres anfallen, wie z.B. Betriebskostenabrechnungen oder Auto-Reparaturen, zu decken. Schnell ist in solchem Falle das finanzielle Gleichgewicht dahin. Insbesondere Hartz IV, so Jürgensen, hätte tiefe Einschnitte in so manches Haushaltskonto gebracht.

Gründe für die Überschuldung sind so vielfältig wie das Leben selbst: Trennung, Scheidung oder Verlust des Partners, Arbeitslosig-

keit, Erkrankungen, Unfälle... Aber auch fehlende Kompetenz in Sachen Haushaltsführung und -finanzen und Sorglosigkeit im Umgang mit Verträgen, insbesondere Handy-Verträgen bei jungen Menschen, stehen nach wie vor auf Jürgensens Liste. Den typischen Schuldner gibt es für ihn nicht. Es kommen Beamte und Arbeitslose, Angestellte und Lehrlinge. „Wer bereit ist zu verzichten, wer vertrauensvoll und möglicherweise auch für längere Zeit mit seinem Schuldnerberater zusammenarbeiten will, der wird am Ende auch seine Ziele erreichen und schuldenfrei werden.“

Für Siegfried Jürgensen und Antje Karsch von der Beratungsstelle Lichtblick gibt es auf lange Sicht noch jede Menge zu tun. Schon jetzt beträgt die Wartezeit auf einen ersten Beratungstermin rund zwei Monate, nur bei Kriseninterventionen, wie zum Beispiel Verhinderung von Wohnungsverlust oder Energiesperren, kann kurzfristige Unterstützung erfolgen. Ein unbefriedigender Zustand: „Es gibt viele schwarze Schafe auf dem Markt, die behaupten, Schulden unkompliziert aus der Welt schaffen zu können und dafür hohe Gebühren fordern. In der Regel bedeuten sie für die Betroffenen nur neue Probleme“ Besser sei es in jedem Fall seriöse, d.h. kostenlose, Schuldner- und Insolvenzberatung in Anspruch zu nehmen.

Schuldenrisiko mindern

Eigene Finanzen immer im Blick

Schwerin • hauspost und Schuldnerberatungsstelle Lichtblick haben hier einige wichtige Grundregeln zur Vermeidung von Überschuldung zusammengetragen.

- Immer den Überblick über Einnahmen und Ausgaben behalten.
- Rücklagen für periodisch wiederkehrende Belastungen bilden.
- Hierfür ist Voraussetzung: sich selbst ein monatliches oder wöchentliches Ausgabenlimit setzen
- Bei Kreditaufnahme Angebote vergleichen und die tatsächliche mtl. Belastung klären.
- Keine Kredite für kurzfristigen Konsum, wie z. B. Urlaub, aufnehmen
- Nach Möglichkeit erst neue Zahlungsverpflichtungen eingehen, wenn alte beendet wurden.

Das sind kleine Tipps, die dabei helfen können, das individuelle Risiko einer Überschuldung zu mindern. Wenn es aber trotzdem dazu gekommen ist, sollte unbedingt rechtzeitig das Gespräch gesucht werden, sowohl mit den Gläubigern, um noch Lösungen zu finden, als auch mit einem Schuldnerberater, um professionellen Rat einzuholen.

Fakten

**Diakoniewerk
Neues Ufer gGmbH**
Retgendorfer Str. 4
19067 Rampe
Tel. 03866/67-0
Fax 03866/67-110
www.neues-ufer.de
info@neues-ufer.de

**Schuldner-
beratungsstelle
Lichtblick**
19055 Schwerin
F-Schultz-Str. 12
Telefon
0385/5812776
Fax 0385/5812964

Ansprechpartner
Leiter
Siegfried Jürgensen
E-Mail: sjurgensen
@neues-ufer.de

Haus des Lernens eröffnet

Für viel Spaß beim Lernen von Anfang an gesorgt

Altstadt • Seit dreizehn Jahren bilden die Lehrer an der innovativen Privatschule SWS erfolgreich Logopäden, Physio- und Ergotherapeuten aus. Dabei setzen sie stark auf wissenschaftlich begründete Lernformen. Doch immer wieder müssen die Lehrer feststellen, dass einige Schüler damit anfangs nur schwer zurecht kommen. In der täglichen Praxis zeigt sich, dass sich die PISA-Studie auch im berufsbildenden Bereich widerspiegelt.

Aus dieser Erkenntnis entstand bei Dipl.-Psychologin Jana Dieckmann, der stellvertretenden Geschäftsführerin der SWS, die Idee, das Übel an der Wurzel zu packen. Bereits in der lernpsychologisch sensiblen Phase, im Grundschulalter, sollten optimale Voraussetzungen für ein lebenslanges Lernen der Kinder geschaffen werden. Denn neben dem Willen braucht jeder Mensch auch immer die Fertigkeiten dazu.

Durch Studien, Kontakte und Erfahrungsaustausch über den Privatschulverband VDP gewann Jana Dieckmann Einblicke in moderne Lernkonzepte auf Länder- sowie auf europäischer Ebene. Gemeinsam mit Dr. Barbara Dieckmann, der Geschäftsfüh-



Bis das originäre Gebäude des „Schweriner Haus des Lernens“ fertig ist, werden die Schüler der privaten Grundschule in der Wismarschen Straße 300 unterrichtet Foto: max

rerin der SWS Schulen, setzte sie sich das Ziel, in der Landeshauptstadt eine Schule zu gründen, die die Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen schafft.

Nach der erst kürzlich durch das Kultusministerium erteilten Genehmigung soll die Schule ab August im Gebäude in der Wismarschen Straße 300 starten. Auf der Achse Wismarsche Straße - Innenstadt ist ein attraktives Gebäude in Vorbereitung, in dem zunächst Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse unterrichtet werden sollen.

Das Schulgeld für das „Schweriner Haus des Lernens“ wird moderat und sozialver-

träglich gestaltet, so dass möglichst viele Eltern angesprochen werden. So wie Gesundheit kostet auch Bildung heute Geld. Eine gute Schule muss jedoch allen offen stehen. Zudem wichtig für Eltern: die Kosten für Privatschulen lassen sich zu 30 Prozent von der Steuer absetzen.

Für Eltern, die sich mit dem pädagogischen Konzept der Grundschule (siehe Artikel unten) näher beschäftigen möchten, veranstaltet die SWS Infonachmittage und präsentiert sich zu den „Tagen der Freien Schulen“ vom 20. bis zum 24. Februar im Schlossparkcenter Schwerin.

Im Grundschulalter müssen die Weichen für Lebenslanges Lernen gestellt werden

Wie Kinder besser Lernen lernen

Altstadt • Lernen, das muss in der Grundschule von heute mehr sein, als Buchstaben lesen und Zahlen addieren. Im „Schweriner Haus des Lernens“ bedeutet es, Kompetenzen zu erwerben. Die Kinder werden von Anfang an gefordert und gezielt gefördert beim Erlernen von Schlüsselqualifikationen, wie Lesen, Schreiben und Rechnen.

Der Alltag in unserer modernen Zeit bietet den meisten Kindern nur wenige Gelegenheiten, sich auf allen Entwicklungsebenen ausgeglichen zu entfalten. Daher sind spezielle Lernbereiche, wie Motorik und Bewegung, Sprache und Sprechen, Kreativität und künstlerische Ausdrucksform wesentlicher Teil des täglichen Unterrichts hier.

Ganzkörperliche Aktivitäten sind wichtig,

da Kinder durch Bewegungsmangel schnell auch geistig träge werden. Virtuelle Lebenswelten verdrängen die Kommunikation sowohl in der Familie als auch unter Gleichaltrigen. Daher ist es das Anliegen der Pädagogen, nicht nur fremdsprachliche, sondern besonders auch muttersprachliche Kompetenzen intensiv zu entwickeln. Die Schulmacher um Jana Dieckmann setzen einen dritten Schwerpunkt auf die Kreativität der Grundschulkinde: ob durch musische Bildung, darstellendes Spiel oder kreativen Umgang mit Farben, Formen und Materialien.

Soziale Fertigkeiten erwerben die Schüler im „Haus des Lernens“ quasi nebenbei - wenn zum Beispiel zwei Jahrgänge zusammen unterrichtet werden - agieren sie von alleine wie Lehrling, Geselle und Meister. So wird auch der individuellen Lerngeschwindigkeit Rechnung getragen.

Im Schweriner Haus des Lernens können Kinder neben dem üblichen Termin im August auch im Februar eingeschult werden und so ihre Grundschulzeit ganz nach individuellem Bedarf um ein halbes Jahr verlängern oder verkürzen. Bei dieser und bei allen anderen wichtigen Entscheidungen stehen den Eltern und Kindern stets Lehrer und Therapeuten beratend zur Seite.



Katrin Schmicker und Jana Dieckmann bei den Vorbereitungen für die neue Grundschule. Die Möbel sind schon da, es fehlen nur noch die Kinder Foto: ck



Fakten

Vorschulangebot

Ab dem 21. Februar bietet die Grundschule Schweriner Haus des Lernens Vorschulnachmittage zum Kennen lernen an. Eltern können dieses Angebot jeweils dienstags und donnerstags von 14 bis 16 Uhr nutzen. In spielerischen Übungen erwerben die Kinder schreibmotorische Fertigkeiten und Kenntnisse im sprachlichen Bereich. Mit Konzentrations-, Aufmerksamkeits- und Entspannungsübungen lernen auch unruhige Kinder, eine Unterrichtsstunde motiviert durchzuhalten, bis es die Zuckertyte gibt. Vor allem lernen die Kinder aber eines: Lernen macht Spaß!

Hinweis

Termine für die Infonachmittage werden in der Tagespresse sowie im Internet veröffentlicht. Wer sich über das Konzept der neuen Grundschule im Detail informieren möchte, findet viele Informationen unter www.sws-schulen.de

Kontakt

•Schweriner Haus des Lernens
Grundschule
Wismarsche Straße
300
19055 Schwerin

Telefon:

0385 / 20 888 0

Fax:

0385 / 20 888 59

E-Mail:

info@sws-schulen.de

Fakten

Investitionen in saubere Gewässer

Die jährlichen Berichte des Landes zur Badwasserqualität bringen es an den Tag: Schwerins Gewässer gehören zu den saubersten im Mecklenburg-Vorpommern. In diesem Zusammenhang kann sich die Bilanz der Schweriner Abwasserentsorgung sehen lassen. In den vergangenen 13 Jahren wurden 39 generückhaltebecken, drei Mischwasserspeicher und 99 Abwasserpumpwerke gebaut. Außerdem wurden zwei leistungsstarke Faultürme auf dem Gelände der Kläranlage in Syd errichtet. Sie sorgen dafür, dass aus dem Klärschlamm Gas gewonnen und im eigenen Blockheizwerk zur Wärme- und Stromerzeugung genutzt werden kann. Der verbleibende Klärschlamm ist ein begehrter Rohstoff für die Landwirtschaft. Außerdem führt die Faulung zur Verringerung der abzufahrenden Menge und damit zu Kosteneinsparungen.

Speicher Nordufer Pfaffenteich

Baubeginn

14./15. KW

Planungsbüro

ibs Schwerin

Kostenschätzung

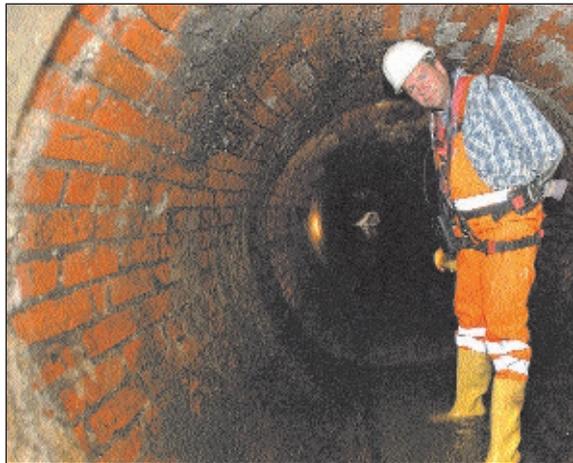
1,5 Mio Euro

Baubeauftragte der

WAG

Christina Rutkowski

Tel. 0385/633-15 66



Die Kanäle unter den Straßen Schwerins dienen bei starken Regenfällen auch als Speicher
Fotos: maxpress



2001 wurde das Regenrückhaltebecken am Platz der Jugend gebaut. An der Oberfläche ist davon kaum etwas zu sehen

Bau eines Speicherbeckens am Pfaffenteich/Noch weniger Schadstoffe in Seen

Starker Einsatz für die Umwelt

Schwerin • Vorteil „Blaues Gold“: Als Stadt der sieben Seen sind für Schwerin saubere Gewässer ein starkes Argument, um Touristen zu werben und letztlich die Wirtschaft zu stärken. Dabei ist sich die Schweriner Abwasserentsorgung (SAE) ihrer Verantwortung bewusst und investiert - damit die Seen sauber bleibe, damit Besucher kommen und damit sich auch die Einwohner wohlfühlen.

„Schwerpunkt in diesem Jahr ist für uns der Bau eines Mischwasserspeichers am Nordufer des Pfaffenteiches“, erklärt SAE-Werkleiter Hugo Klöbzig. „Im Jahr darauf werden zusätzlich noch größer Kanäle in der Alexandrinstraße gebaut. Hintergrund: Mischwasserspeicher verhindern, dass bei starken Regenfällen verschmutztes Wasser in die Schweriner Gewässer überläuft. Drei dieser Speicher existieren bereits: in der Bornhövedstraße, am Platz der Jugend und am Burgsee. Das Stadtbild wird dadurch nicht beeinträchtigt. Die Speicher sind komplett unterirdisch und nur durch einen kleinen Deckel zu erkennen.“

Der Bau größerer Kanäle dient dem gleichen Zweck. Sollte es so stark regnen, dass selbst die Speicher voll laufen, kann das Wasser sich in den Kanälen rückstauen und letztlich, wie geplant, zur Kläranlage in Schwerin-Süd geleitet werden.

Arbeitsplätze erhalten, neue schaffen

Durch die Maßnahmen der SAE konnte der Schadstoffeintrag in die Seen in den letzten Jahren um deutlich mehr als 60 Prozent reduziert werden. „Das“, so Klöbzig, „ist unser Beitrag, um die Landeshauptstadt für Touristen attraktiv zu machen. Gerade im Hinblick auf die Bundesgartenschau 2009 ist dies ein äußerst wichtiger Aspekt.“

Nebeneffekt: Arbeitsplätze im Tourismus können erhalten, neue geschaffen werden. Nicht zu unterschätzen sei außerdem, so der SAE-Chef, dass die SAE auch ein Auftraggeber für die lokale Bauindustrie sei. „An Ausschreibungen nehmen auch Firmen aus der Region teil, mit nicht unerheblichem Erfolg.“

Strenge Auflagen zum Umweltschutz

Bei all ihrem Handeln ist die SAE an die Umweltgesetzgebung vom Bund und Land gebunden. Doch die Verantwortlichen tun noch mehr: In einem eigens entwickelten „Abwasserbeseitigungskonzept“ wurden Ziele und Maßnahmen festgelegt, um die Gewässer in und um Schwerin noch sauberer zu machen und damit die Umwelt zu schonen. Unter anderem ist bereits jetzt geplant, in der Grünen Straße einen weiteren Mischwasserspeicher zu bauen. *cb*

Fachtagung in Schwerin

Gewässer schützen

Schwerin • Rund 100 Fachleute der Wasserwirtschaft trafen sich Mitte Januar auf Einladung der EURAWASSER GmbH im Hotel Crowne Plaza zu einem Fachsymposium zur EU-Wasserrahmenrichtlinie, unter Schirmherrschaft des Umweltministers M-V, Wolfgang Methling. Experten erläuterten Aufgaben und Herausforderungen durch die seit 2000 geltende Richtlinie. Diese hat zum Ziel, den Zustand der Gewässerökosysteme und der unmittelbar von ihnen abhängenden Landökosysteme und Feuchtgebiete zu schützen und zu verbessern; eine nachhaltige Wassernutzung zu fördern; die Einleitung und Freisetzung gefährlicher Stoffe in die Gewässer zu reduzieren oder einzustellen, die Verschmutzung des Grundwassers zu verringern und die Auswirkungen von Überschwemmungen und Dürren zu mindern.



Reges Interesse: Auch Schwerins Oberbürgermeister Norbert Claussen (re.) kam zum EURAWASSER-Symposium ins Hotel Crowne Plaza
Foto: max

Sanitätshaus Stolle bietet kompetenten Rat im Pflegefall und bei bei Pflege zu Hause

Alle Antworten auf 1.000 Fragen



Nordstadt • Eine schlimme Diagnose: Aus dem Menschen, den man liebt, ist von heute auf morgen ein Pflegefall geworden. Ob Schlaganfall oder Unfall, oft kommt es überraschend. Dann ist das neue Beratungszentrum des Sanitätshauses Stolle die erste Anlaufstation für individuelle Hilfe.

Mit einem neuen Konzept der Pflegeberatung wendet sich Stolle an alle, die Fragen zur Pflege haben. Seit diesem Jahr gibt es die Reha- und Pflegeausstellung von Stolle, in der dienstags und donnerstags Schwester Britta und Schwester Petra alle Fragen rund um die Krankenpflege zu Hause beantworten. Da die individuelle Beratung jedes Falles aber seine Zeit braucht, wird um vorherige Anmeldung gebeten.

Von der ersten wichtigen Frage nach einem Krankenbett bis zu ganz speziellen Lösungen wie Lagerungshilfen zur Dekubitusprophylaxe, Transfer- und Mobilitätshilfen bis hin zu Lesehilfen gibt es Antworten. Auch häusliche Pflege durch examinierte Krankenschwestern wird durch Stolle vermittelt (siehe Text unten).

Der für die Angehörigen schwierigsten Frage, wer alles bezahlt, nehmen sich die beiden Frauen ebenso an. Beim Papierkrieg mit Ämtern und Kassen, zum Beispiel um die Pflegestufe, stehen sie den Angehörigen, die sich quasi keine Gedanken um



Die Schwestern Britta und Petra beantworten alle Fragen zum Thema Pflege Foto: max

die immensen Kosten machen müssen, zur Seite. Stolle kümmert sich um die Übernahme durch die entsprechenden Träger. Im Laden, im Eingangsbereich der HELIOS-Kliniken, werden viele Produkte gezeigt. Eine komplette Pflegesituation, wie sie zu Hause aussehen könnte, wird dargestellt. Dabei bietet das Sanitätshaus eine ganzheitliche Versorgung. Wie alles im Detail aussieht, wird anschließend im direkten Wohnumfeld des Pflegepatienten geklärt. Das Beratungszentrum sieht sich als Institu-

tion innerhalb der HELIOS-Kliniken, deren Vertragspartner Stolle ist. - Mit einem direkten Draht zu den Patienten und den behandelnden Ärzten, aber auch offen für Patienten außerhalb der HELIOS-Kliniken. In einer Situation, in der Angehörige vor 1.000 Fragen stehen, ist schnelle und unbürokratische Hilfe gefragt. Denn nicht selten liegen zwischen Diagnose und Entlassung nur wenige Tage, in der eine Kurzzeitpflege vermittelt und Pflegehilfsmittel angeschafft werden müssen. ck

Stolle jetzt mit komplettem Pflegeangebot in Schwerin

Von Rollstuhl bis Home Care

Nordstadt • Mit der examinierten Krankenschwester Britta Schlepps bietet das Sanitätshaus Stolle jetzt auch in Schwerin ein Angebot im Bereich Home-Care an. Durch das Engagement von Schwester Britta, die über zwölfjährige Erfahrung stationärer Krankenpflege verfügt, stellt sich der traditionsreiche Gesundheitsdienstleister als Komplettanbieter für die Zukunft auf.



Krankenschwester Britta Schlepps

mung des persönlichen Bodymaßindex (BMI) ein Ernährungsplan für den Patienten aufgestellt. Im Anschluss bietet Stolle dann alle erdenklichen Formen der künstlichen Ernährung. Auch Zusatznahrungen aller Art stehen zur Verfügung, um Nahrungsdefiziten entgegen zu wirken, die eventuell bei Patienten auftreten.

Neben diesem speziellen Service bietet Stolle natürlich auch Angebote wie Krankenpflegemittel, Artikel gegen Blasen-schwäche, moderne Wundversorgung mit den neuesten Materialien und Dekubitusprophylaxe. Auch die Stoma- und die Katheterversorgung und die kompetente Einweisung von Patienten und Angehörigen im Umgang mit Hilfsmitteln vor Ort gehören zu den Angeboten der Abteilung. Das erklärte Ziel, das Stolle mit der neuen Home-Care Abteilung verfolgt, ist der Ausbau dieses Bereiches und somit des Komplettangebotes. So will und wird Stolle in Schwerin weiter wachsen und in diesem Falle wohl schon bald weiteren examinierten Krankenschwestern oder -pflegern einen Arbeitsplatz anbieten können. ck

Am Stammsitz in Hamburg unterhält die Stolle GmbH bereits seit einiger Zeit eine Home-Care-Abteilung. Auf Kundenwunsch gibt es eine solche Abteilung jetzt auch in Schwerin - der Markt verlange das schlicht und einfach, heißt es aus dem Haus. Und so gibt es seit Dezember vom Krankenbett oder Rollstuhl bis hin zu Home-Care Produkten alles aus einer Hand. Dabei werden sowohl Patienten zu Hause als auch Patienten in Heimen und Kliniken umfassend versorgt.

Auf die enterale Ernährung richtet das Stolle-Team dabei ein besonderes Augenmerk. So wird nach der jeweiligen Bestim-

Juliane: Bitte übernehmen

Spitzenwechsel beim Pflegedienst Schwester Marlies

Als **Juliane Pingel** (Foto) bei Schwester Marlies vor zehn Jahren als Pflegeschwester anfang hätte sie sich nicht träumen lassen, den Pflege-



dienst eines Tages zu leiten. Doch am 25. Januar wurde mit Ärzten, Patienten und Partnern die Übernahme des Pflegedienstes gefeiert. Für die 20 Mitarbeiter wird sich kaum etwas ändern und auch die Patienten werden von dem Wechsel an der Spitze nichts bemerken. Sogar das Töchterchen von Schwester Juliane, Giulia, soll von der großen Veränderung in Mamas Leben kaum etwas mitbekommen. Denn auch wenn Mama mal einspringt und selbst zu Patienten fährt und sie pflegt, soll genug Zeit für die knapp Zweijährige bleiben. Ihr Ziel ist, so Schwester Juliane, die bereits sehr hohen Qualitätsstandards noch auszubauen und die Palette von Hilfsangeboten zu erweitern. Dabei soll auch die bewährte, enge Zusammenarbeit mit dem Sanitätshaus Stolle helfen.

Fakten

Dienstleistungs-Zentrum
Wismarsche Str. 380
19055 Schwerin
Telefon
0385-59 09 6 0
Fax
0385-59 09 6 20
E-Mail
info@stolle-sn.de

Öffnungszeiten
Mo 7 - 15.45 Uhr
Di 7 - 18 Uhr
Mi 7 - 15.45 Uhr
Do 7 - 18 Uhr
Fr 7 - 13.30 Uhr

Abteilungen
¥ Orthopädietechnik
¥ Schuhtechnik
¥ Rehathechnik/
Homecare
¥ Sprechstunden- und
Praxisbedarf
¥ Brustprothesen,
Bandagen,
Kompressions-
Strümpfe

Filialen
¥ Hamburger
Allee 130,
Tel.:
0385-20 15 19 2
¥ Wismarsche Straße
143
Tel.:
0385-56 27 44
¥ J.-Polentz-Str. 24
Tel.:
0385-486060/59
¥ Eldena
Dömitzer Straße 5
Tel.:
038755-20 28 3

MBT-Schuhe
Die berühmten Schuhe mit der der Masci-Barfuß-Technologie sind ab sofort im Sanitätshaus am Bahnhof erhältlich. Durch die halbrunde Sohle helfen sie als kleinstes Fitnessstudio der Welt in vielen Fällen gegen Schmerzen in Beinen, Rücken, Hüften und Gelenken.



Service

Noch freie Plätze

Am 27. Februar startet für AOK-Versicherte ein achtwöchiger Kurs arbeitsplatzbezogene Rückenschule. Beginn ist jeweils 17 Uhr im AOK-Gesundheitszentrum auf dem Großen Dreesch, Am Grünen Tal 50. Am 21. Februar beginnen zwei Aquagymnastik-Kurse. Der erste mit Start um 17 Uhr ist für Nichtschwimmer geeignet, der zweite Kurs folgt um 18 Uhr und ist nur für Schwimmer zugelassen. Veranstaltungsort ist die Reperbehindertenschule im Lankow. Zwei besondere Angebote richten sich an Kinder: Die AOK bietet auf Anfrage Autogenes Training und Yoga für Jungen und Mädchen. Infos und Anmeldung bei Karen Bütow, Tel. 0385/ 3051028.

Gut für Diabetiker

Nutzen Sie die Vorteile des Programms AOK-Curaplan für Typ 2-Diabetiker:

- € ein umfangreiches aktuelles Diabeteswissen
- € regelmäßige Untersuchungen und wirksame Behandlungen
- € schriftliche Überichten über den Stand der Erkrankung
- € gezielte Arzneimittelberatung.

Patienten erhalten ihre Teilnahme- und Einwilligungserklärung beim Arzt. Mehr dazu an der AOK-Servicehotline: 0180 5265648 (12 Cent/min).

Mit der richtigen Ernährung wird dem Winterfrust der Kampf angesagt

Schweriner essen sich fröhlich

Schwerin • Nasskaltes Winterwetter und wolkenverhangener Himmel - das schlägt ganz schön aufs Gemüt. Wenn die Sonnenwärme fehlt, belasten Lustlosigkeit und depressive Verstimmungen Körper und Seele. Doch dem Winterfrust kann man mit der richtigen Ernährung begegnen, sagt AOK-Ernährungsberaterin Katrin Gaßmann.

Dazu gehört nach ihrer Ansicht die optimale Versorgung mit folgenden Vitaminen und Mineralstoffen:

- Vitamin B, vor allem B1 und B6, ist unser „Nervenvitamin“ schlechthin. Vollkornprodukte und Fleisch, Kartoffeln und Hülsenfrüchte, Hefe und Weizenkeime sind gute Quellen.
- Die Vitamine C und E werden für die intakte Immunabwehr benötigt. Reichlich Obst und Gemüse der Saison (wie Kohl und Zitrusfrüchte) sichern die Vitamin-C-Versorgung. Salate sollten immer mit hochwertigen Ölen zubereitet werden (z. B. Weizenkeim- oder Sonnenblumenöl), die viel Vitamin E enthalten.
- Die Mineralstoffe Kalium und Kalzium spielen eine wichtige Rolle bei der Nervenreizleitung. Kaliumreiche Gemüsesorten sind beispielsweise Endivien, Feldsalat und Grünkohl. Milchprodukte und Käse sind die besten Kalziumquellen.
- Eisen wird für die Sauerstoffversorgung der Körperzellen gebraucht. Ab und zu eine Fleischmahlzeit mit Vitamin C reichem Obst oder Gemüse sind deshalb empfehlenswert.

Wissenschaftlichen Studien zufolge, so Katrin Gaßmann, sind Kartoffeln gut für die Stimmung. Die allseits beliebten Erdäpfel sind reich an Kohlenhydraten und fördern so



AOK-Ernährungsberaterin Katrin Gaßmann weiß, worauf es in der nasskalten Jahreszeit ankommt: Viel Obst und Gemüse schützen vor Krankheiten
Fotos: AOK

die Bildung des „Glückshormons“ Serotonin im Gehirn, das für ein psychisches Hoch sorgt. Angesagt sind neben den Grundnahrungsmitteln Kartoffeln und Brot auch Haferflocken, Müsli, Reis, Nudeln und andere Getreideprodukte. Zu den kohlenhydratreichen Gemüsesorten gehören alle Hülsenfrüchte, Möhren und Zwiebeln, rote Bete und Rosenkohl.

Und wie steht es mit dem Kohlenhydrat Zucker? Katrin Gaßmann rät, den Süßhunger nicht ständig zu unterdrücken, sondern diese „Luxuskalorien“ wohl dosiert zu genießen. Auf alle Fälle zu empfehlen sind süße Früchtchen: Bananen und Trockenobst ent-

halten neben Fruchtzucker auch noch reichlich Kalium.

Übrigens: Strenge Hungerkuren sind im Winter fehl am Platz, warnt die Expertin. Denn fasten lässt frösteln! Wer wenig Kalorien verbrennt, produziert auch weniger Wärme, riskiert einen Vitaminmangel und erhöhte Infektanfälligkeit. Um sinnvoll abzunehmen, ist es besser auf eine ballaststoffreiche Ernährung umzusteigen und mit Fetten zu knausern, sagt die Fachfrau. „Lieber viele kleine Mahlzeiten als wenige große essen, dann bleibt der Blutzuckerspiegel konstant und die Stimmung gut!“

Hausapotheke unterstützt Patienten

Großes Plus durch Pillenbuch

Großer Dreesch • Für die meisten Menschen ist der Beipackzettel ein Buch mit sieben Siegeln. Wer viele Medikamente einnimmt, ist häufig verunsichert. Auch die richtige Einnahme von Pillen, Kapseln und Co. spielt eine wichtige Rolle. Die AOK und der Apothekerverband M-V haben eine Vereinbarung geschlossen, die eine fachkundige und individuelle Beratung von AOK-Versicherten garantiert.

Die Apotheker, wie hier in Schwerin die Pharmazeutin Helga Braun von der Regenbogen-Apotheke auf dem Großen Dreesch, übernehmen künftig eine intensive Beratungsaufgabe: Mit Einverständnis des Versicherten wird eine Liste aller verordneten Medikamente, einschließlich der Selbstmedikation, geführt - das sogenannte Arzneimittelgebuch. So sollen mögliche Wech-

sel- und Nebenwirkungen verhindert und die Sicherheit für den Patienten erhöht werden. Dabei arbeiten die Pharmazeuten auch eng mit dem behandelnden Hausarzt zusammen.

Ein weiteres Plus: Apotheken mit der Spezialisierung auf Diabetes, wie zum Beispiel die Regenbogen-Apotheke, geben AOK-Versicherten bei der Medikation, gesunder Ernährung, Fußpflege oder der Handhabung der Blutzuckermessgeräte Hilfestellung. Und so geht's: Der Patient sucht sich „seine“ Hausapotheke aus und unterschreibt eine Erklärung. Dann bekommt er eine Patientenkarte, die ihn berechtigt, jederzeit sein Arzneimitteltagebuch einzu-sehen. Außerdem erhält der Versicherte auf alle apothekenüblichen Waren, wie zum Beispiel Pflegemittel oder Tee, einen Rabatt von drei Prozent. Ausgenommen sind Arzneimittel.



Auch auf dem Großen Dreesch gibt es eine AOK-Hausapotheke. Die Regenbogen-Apotheke von Pharmazeutin Helga Braun hat sich auf Diabetiker spezialisiert.

HELIOS therapiert ADHS**Zappelphillip und Hans-Guck-in-die-Luft in der Klinik**

Lewenberg • ADHS - Abkürzung für Aufmerksamkeitsdefizit/Hyperaktivitätsstörung - zählt zu den häufigsten Gründen für eine stationäre Aufnahme in der HELIOS Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie. Ursachen sind unklare oder unzureichende ambulante Diagnostik oder Behandlung, aber auch akute Krisen, komplexe Störungsbilder sowie eine schwere Ausprägung der Symptomatik bei den Betroffenen.

Aufmerksamkeitschwäche und Hyperaktivität bei Kindern sind keine Erscheinung der Neuzeit. Man denke nur an den „Hans-Guck-in-die-Luft“ oder den „Zappelphillip“ im „Struwelpeter“. Der Autor Heinrich Hoffmann, seinerzeit selbst Kinderarzt, schrieb dieses Buch bereits im Jahr 1845. Wichtig für eine wirkungsvolle Therapie sind ganzheitliche Behandlungskonzepte, welche das Kind, die Entwicklung und die Art sowie Schwere der Störung berücksichtigen. In der Schweriner Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie arbeiten multiprofessionelle Teams - bestehend aus Ärzten, Psychologen, Pädagogen, Komplementärtherapeuten, Sozialarbeitern und Pflegern - eng zusammen und kooperieren mit den jungen Patienten und ihren Bezugspersonen.

Am Anfang steht eine ausführliche Diagnostik mit dem Ziel, das Kind systematisch



Manches Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde. Auch in der Reittherapie können Kinder ihre eigenen Fähigkeiten einbringen und weiterentwickeln Foto: HELIOS

kennen zu lernen - einschließlich seines gesamten Lebensumfelds. Die eigentliche Therapie erfolgt einzelfallbezogen und unter Schaffung familienähnlicher Alltagsbedingungen. Auch moderne pharmakologische Behandlungen sind möglich.

Begleitmaßnahmen wie Ergo-, Musik-, Bewegungs-, Reit-, Arbeits-, Sport- und Schwimmtherapien bilden eine weitere Facette des individuellen Behandlungsplans. ADHS ist häufig auch mit Schwierigkeiten in der Schule verbunden. Dementsprechend spielt die Klinikschule eine wichtige Rolle bei der mehrdimensionalen Therapie.

Die sich im Ausbau befindlichen tagesklinischen Angebote können der Vermeidung oder Abkürzung einer stationären Betreu-

ung dienen. Unter der Voraussetzung intensiver Elternmitarbeit eignen sich diese insbesondere zur Frühbehandlung kleinerer Kinder.

Trotz des breiten Spektrums moderner Behandlungsmethoden legt die Klinikleitung großen Wert auf eine ständige Erweiterung der Angebote auf höchstem medizinischen Niveau.

Und was passiert nach der Entlassung? Dr. Christian Haase, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, meint: „Das Ende des stationären Aufenthalts darf nicht gleichzeitig das Ende der Behandlung bedeuten. Hier sind weitergehende Netzwerke gefragt, in denen Klinik, Therapeuten, Eltern, Lehrer und Jugendhilfeeinrichtungen miteinander kooperieren.“

Klinik für Pneumologie erhält Ultraschallendoskop**Atemwege jetzt auch in 3D**

Schwerin • Was sind schon 67.500 Euro, wenn man damit Menschenleben retten kann? Das neue Ultraschallendoskop ist so ein Fall. „In vielen Fällen reichen Röntgenbild und klassische Bronchioskopie, bei der eine kleine Kamera in die Atemwege eingeführt wird, für eindeutige Diagnosen nicht aus“, erklärt Dr. Engelhardt, Chefarzt der Klinik für Pneumologie. Doch dank des win-

zigen Ultraschallkopfes lässt sich jetzt sehr viel einfacher und schonender feststellen, ob es sich zum Beispiel um Tuberkulose oder einen Tumor handelt. Die feine Nadel an der Spitze ermöglicht eine sofortige Entnahme von Gewebeproben und damit einen schnelleren Befund. Der Untersuchungsradius reicht von der Luftröhre über die Bronchien bis in die Lungenlappen. *ap*



Dr. Engelhardt, Chefarzt der Klinik für Pneumologie, ist glücklich über das neue Gerät



Die feine Nadel ermöglicht eine sofortige Entnahme von Gewebeproben Fotos: max

Ärzte bilden sich weiter**Pneumologisches Kolloquium**

Lewenberg • Die Klinik für Pneumologie (Lungenkrankheiten) ist die zweitgrößte der HELIOS Kliniken Schwerin. Allein im Jahr 2005 wurden hier mehr als 5.000 Menschen behandelt. Zwölf spezialisierte Ärzte sorgen im Mehrschichtsystem für das Wohl ihrer Patienten. Eine Versorgung nach neuesten medizinischen Erkenntnissen ist dabei besonders wichtig.

Deshalb finden regelmäßig Weiterbildungsmaßnahmen für die Ärzte statt - so wie jetzt am 1. Februar. Eingeladen sind jedoch nicht nur Mediziner der Lungenklinik, sondern auch die niedergelassenen Ärzte aus Schwerin und Umgebung. Denn nur, wenn alle auf gleich hohem Niveau zusammenarbeiten, kann der Patient letzten Endes davon profitieren. Beim diesjährigen Pneumologischen Kurzkolloquium wird beispielsweise ein neues Medikament gegen den bis dato nicht therapierbaren Rippenfellkrebs vorgestellt.



HELIOS
Kliniken Schwerin

Fakten**Klinikum**

- ¥ Klinik f. Anästhesie u. Intensivtherapie
- ¥ Augenklinik
- ¥ Klinik f. Chirurgie
- ¥ Frauenklinik
- ¥ Hautklinik
- ¥ Klinik f. Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten
- ¥ Klinik f. Kinder- u. Jugendmedizin
- ¥ Zentrum f. Innere Medizin
- ¥ Klinik f. Kinderchirurgie
- ¥ Klinik f. Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
- ¥ Neuro- u. orthopädische Chirurgie
- ¥ Klinik f. Neurologie
- ¥ Orthopädische Klinik
- ¥ Klinik f. Strahlentherapie
- ¥ Klinik f. Urologie
- ¥ Tumorzentrum

Institute

- ¥ Institut f. Transfusionsmedizin
- ¥ Institut f. Röntgendiagnostik
- ¥ Institut f. Nuklearmedizin
- ¥ Institut f. Laboratoriumsmedizin
- ¥ Institut f. Pathologie

Flemming-Klinik

- ¥ Klinik f. ngigkeitserkrankungen
- ¥ Klinik f. Alterspsychiatrie
- ¥ Klinik f. Kinder- u. Jugendpsychiatrie, psychosomatik u. psychotherapie
- ¥ Klinik f. Psychiatrie u. Psychotherapie
- ¥ Klinik f. Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie
- ¥ Institutsambulanz
- ¥ Tagesklinik mit Außenstelle in Ludwigslust

Privatklinik

Wismarsche Str.397
19055 Schwerin
Tel: (03 85) 5200
www.helios-kliniken.de

Fakten

Nächste Heimspiele des SSC:

3. Februar, 19 Uhr
1. VC Wiesbaden

24. Februar, 19 Uhr
Kšpenicker SC

11. MŠrz, 18 Uhr
USC MŸnster

24. MŠrz, 19:30 Uhr
Rote Raben
Vilsbiburg

Kostenlos für Interessierte:
OP-vorbereitende
Gehschule mit
UnterarmstŸtzen
nŠchster Termin:
23. Februar,
15.30 Uhr
im Rehasentrum

Rehasentrum Schwerin

Tagesklinik fŸr Reha-
bilitative
Medizin
Šrztliche Leitung:
Dr. Peter Jokisch
Dr. Andreas Hensel

Praxis fŸr
neurologische
Physiotherapie
Fachliche Leitung:
Gunnar Maaš

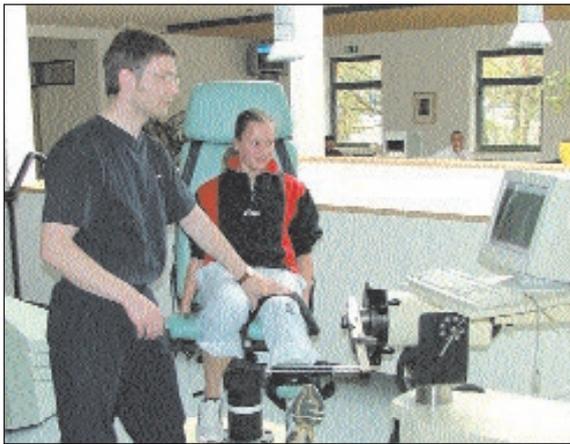
Praxis fŸr
Ergotherapie
Fachliche Leitung:
Simone Schulz

Wuppertaler Str. 38a
19063 Schwerin
Telefon 3 95 78-0
Fax 3 95 78-78
E-Mail: info@reha-
schwerin.de

Therapiezentrum Schwerin

Praxis fŸr
orthopŠdische
Physiotherapie
Fachliche Leitung:
Kathrin Thorbahn

Am GrŸnen Tal 22
19063 Schwerin
Telefon: 3 26 16 94
Fax: 3 26 16 97



Volleyballerinnen des SSC mit dem Bereichsleiter Reha, Birger Holfreter, am Isokinetischen Kraftmessplatz



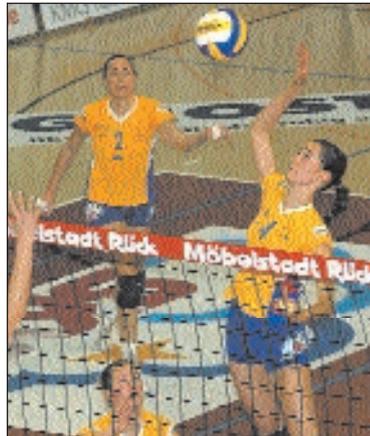
Mannschaftsarzt Dr. Peter Jokisch, Trainer Tore Alexandersen und Reha-Chef German Ross bei der Auswertung der Diagramme

Volleyballerinnen des SSC nutzen wissenschaftliche Tests im Rehasentrum

Kräfte messen für die Bundesliga

Schwerin • Um die Volleyballerinnen des SSC ist es gut bestellt in dieser Saison: Ihr Drang zur Spitze in der Bundesliga und die Teilnahme am Pokalfinale im März sprechen für sich. Unterstützung bei ihrer Trainingsarbeit bekommen die Schützlinge von Trainer Tore Alexandersen in medizinischer Hinsicht auch vom Rehasentrum Schwerin.

In der ersten Etage des Rehasentrums, gleich neben der Treppe, steht ein Stuhl, der aussieht, als wäre er aus dem Spacecenter der Nasa hierher verpflanzt. Auch der Name klingt nach Technologie und Zukunft: „isokinetischer Kraftmessplatz“. In der Regel zweimal pro Saison werden hier die Stärken und Schwächen jeder SSC-Spielerin in farbige Diagramme gebannt. „Die Messungen hier geben Auskunft über die Kraft-Ausdauerfähigkeit und die Maximalkraft in Knie-, Sprung- und Schultergelenk. An diesen Werten kann das Krafttraining entspre-



Kraft und Schnelligkeit am Netz: Die SSC-Volleyballerinnen spielen derzeit eine Klasse Saison
Foto: SSC/Dietmar Albrecht

chend ausgerichtet um Defizite auszugleichen und Verletzungsrisiken zu minimieren“, erklärt Dr. Peter Jokisch, Mannschafts-

arzt des SSC und einer der ärztlichen Leiter des Rehasentrums. Gemeinsam mit Trainer Tore Alexandersen und Reha-Chef German Ross wertet Jokisch die Daten aus. Regelmäßige Treffen haben sie dafür vereinbart und am Ende steht ein Krafttrainingsplan, exakt auf jede Spielerin zugeschnitten.

„Das Krafttraining macht bei uns bis zu 20 Prozent des Gesamttrainings aus. Die Messungen bringen wissenschaftlich exakte Ergebnisse, auf die ich mich verlassen kann“, sagt Tore Alexandersen. Er sieht sein Konzept des behutsamen Mannschaftsaufbaus in diesem Jahr Früchte tragen - viele junge Spielerinnen sind im Kader, viele aus dem eigenen Nachwuchs. „Der physische Zustand der Mannschaft ist im vergangenen Jahr besser geworden. Und mit jedem Sieg kommt Selbstvertrauen“, so der Trainer. Bereits seit 1997 gibt es eine Zusammenarbeit zwischen Rehasentrum und den Volleyballerinnen. Im vergangenen Jahr ist sie noch einmal intensiviert worden. *maxpress*

Stichwort Isokinetik

Was misst ein Kraftmessplatz?

Neu Zippendorf • Ein „Isokinetischer Kraftmessplatz“ dient dazu herauszufinden, welche Kraft ein bestimmtes Gelenk im Bewegungsverlauf aufbringen kann. Das heißt, das Gerät sorgt ständig für eine gewisse Gegenkraft, die je nach vorhandener Kraft des Patienten mal größer mal kleiner ist und so die Geschwindigkeit konstant hält. Das Ergebnis gibt der Steuerungscomputer nach Abschluss der Messreihe als Diagramm aus. Daraus kann der Therapeut schlussfolgern, wo der Patient Defizite hat und welche Maßnahmen diese Defizite ausgleichen können. *maxpress*

Reha-Netzwerk unterwegs in der Schweiz

Kein eigenes Reha-Konzept

Schwerin • Seit mehr als sechs Jahren arbeiten zehn ambulante Rehasentren aus ganz Deutschland im „Reha-Netzwerk“ zusammen. Gemeinsam kümmern sie sich um Qualitätssicherung und -kontrolle, testen neue Techniken und Geräte. Unlängst ging der Blick über den Tellerrand: In schweizerische Gesundheitssystem, nach Zürich.

„Es gibt, so haben wir es erfahren, kein mit dem deutschen vergleichbares Konzept für die ambulante Reha in der Schweiz“, so German Ross, Geschäftsführer des Rehasentrums Schwerin. Es werde in der Regel Krankengymnastik verschrieben und der Patient sei dann auf Ratschlag des Therapeuten selbst gefordert, Medizinische Trai-

ningstherapie (MTT) oder ähnliche unterstützende Behandlungskonzepte selbst zu zahlen. „Die stationäre Reha wiederum ist in der Schweiz den ganz schweren Fällen vorbehalten“, so Ross. „Für die Verordnung von Physiotherapie dagegen gibt es große Freiheiten. Der verordnende Arzt kann z.B. 10 x „Therapie“ festlegen. Die Wahl der Therapieform liegt dann in der Hand des Therapeuten. Bezahlt werden 30 Minuten.“ Auch in der Schweiz gibt es eine Vielzahl verschiedener Krankenkassen. Nach einer ersten Reform des Systems sind von den ehemals 370 immerhin noch 92 übrig. In der Regel aber trägt jeder Schweizer trotz Versicherung einen Anteil der Kosten selbst - bis zu 700 Franken sind das im Jahr. *maxpress*

Kathrin Erdmann ist neue Pflegedienstleiterin der Sozialstation im Augustenstift

Vertrauen ist wichtige Grundlage

Feldstadt • Die Sozialstation St. Paul des Augustenstifts ist seit vielen Jahren Schweriner Senioren eine wichtige Stütze. Nun hat das zwölfköpfige Team eine neue Chefin: Seit dem 1. Januar ist Kathrin Erdmann Pflegedienstleitung in der Sozialstation.

Krankenschwester hat die 35-Jährige gelernt, mit dem Examen auf der Intensivstation. Schnell suchte sie die Chance zur Weiterbildung - im November 2000 war Kathrin Erdmann dann frisch ausgebildete Stations- und Pflegedienstleiterin.

„Menschenkenntnis ist wichtig und dass man ständig nach links und rechts schaut“, betont Kathrin Erdmann. Das sagt sie auch in Hinblick auf ihre erste große Bewährungsprobe: Das „Diakoniesiegel Pflege“, dass dem Augustenstift mit seinen Einrichtungen im vergangenen Jahr verliehen wurde, steht vor seiner jährlichen Überprüfung.

In der häuslichen Pflege, so Kathrin Erdmann, sei vor allem Vertrauen wichtig. Das müssen ihre Kolleginnen und sie sich erarbeiten - jeden Tag aufs Neue. Der gute Name „Augustenstift“ hilft ein wenig



Kathrin Erdmann ist die neue Pflegedienstleiterin der Sozialstation St. Paul des Augustenstifts. Vertrauen, so sagt sie, sei in der Pflege besonders wichtig Foto: max

dabei, doch letztlich kommt es immer auf sie selbst an. „Für die meisten Menschen ist es sehr schwer Hilfe anzunehmen“, so Erdmann.

Sieben Tage in der Woche, 24 Stunden am Tag sind Kathrin Erdmann und ihre Kollegin-

nen für ihre Patienten da. Neben der Pflege gehören auch Arbeiten im Haushalt zu ihrem Aufgabenfeld. Und - das ist selbstverständlich - Beratung, Hilfe und immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte ihrer Betreuten. *tn*

Für Ruth Jahnke ist Alter kein Grund für Stillstand

„In Bewegung bleiben“

Neu Zippendorf • „Als ich das erste Mal in dieses Haus gekommen bin habe ich gesagt: Jetzt lebe ich wirklich wie im Interhotel“, erinnert sich Ruth Jahnke. Seit 1987 schon wohnt die heute 82-Jährige im Heim in Neu Zippendorf.

Nach dem Tod ihres Mannes entschied sich Ruth Jahnke für das Pflegeheim Pilaer Straße. Als der Neubau - das Haus „Am Grünen Tal“ fertig wurde, zog sie dorthin. Heute sieht Ruth Jahnke durch das Fenster in ihrem hell eingerichteten Zimmer übers Grüne Tal hinweg bis zum Dreesch. Eben ist sie noch in

Schürze durch die Gänge gestapft, hat hier mit angepackt, dort ein wenig geplaudert. „Ich lebe aktiv hier, bin von morgens bis abends unterwegs“, sagt sie. Abends dann ist es Zeit für die Familie: Mit ihrem jüngsten Sohn Klaus-Dieter telefoniert sie fast täglich. „Gut zu wissen, dass Mutter gut aufgehoben ist“, sagt er. Ruth Jahnke ist interessiert an allem, was um sie herum geschieht. Im Heimbeirat ist sie die Vorsitzende, Arztbesuche und kleinere Einkäufe erledigt sie auch noch selbst. „Man muss in Bewegung bleiben“, ist ihr Motto.



Ruth Jahnke zusammen mit Pflegedienstleitung Antje Dickau

Foto: max

Fakten

**Augustenstift
zu Schwerin**

**Ev. Alten- und
Pflegeeinrichtungen**
SchSferstraße 17
19053 Schwerin

- Sozialstation St. Paul
- Tagespflege und Seniorenbegegnungsstätte Wittrockhaus
- ¥ Betreutes Wohnen Altes Augustenstift
- ¥ Pflegeheim Augustenstift

Beratungstelefon
0385/5 58 64 44
Internet

www.augustenstift.de

**Sozius Pflege- und
Betreuungsdienste**
Zentralverwaltung
Wismarsche Str. 298
19055 Schwerin

Servicebüro
Telefon 30 30 810
Telefon 30 30 811
Pflegeheime
Haus Neu Zippendorf

Haus Am Grünen Tal
Haus III
Haus Weststadt
Haus Lankow
Haus Lewenberg
**Ambulanter
Pflegedienst**
Telefon 20 16 06
Hilfen zur Erziehung
Ansprechpartnerin
Silke Schönrock
Tel.: 0385 4868437
Internet: www.sozius-schwerin.de

Ratgeber Demenz

Warnsignale der Krankheit deuten

Altstadt • Bereits heute leiden 1,2 Millionen Menschen in Deutschland an Demenz, 2030 werden es 2,5 Millionen sein. *hauspost* und das Schweriner Zentrum Demenz beginnen mit dieser Ausgabe eine Serie zum Thema Demenz.

Thema Nr. 1

Warnsignale einer Demenz

- Lücken im Kurzzeitgedächtnis
- Schwierigkeiten mit gewohnten Tätigkeiten
- Sprachstörungen
- schwindendes Interesse an Arbeit, Hobby, Kontakten
- Schwierigkeiten in fremden Umgebungen
- bislang nicht gekannte Stimmungsschwankungen, Ängstlichkeit, Reizbarkeit, Misstrauen
- Fehleinschätzungen von Gefahren
- Hartnäckiges Abstreiten von Fehlern, Irrtümern oder Verwechslungen

Sollten diese Symptome auftreten ist zunächst erstmal ein vertrauensvolles Gespräch mit dem Hausarzt zu empfehlen. Er kann den Patienten am besten einschätzen und alles weitere in die Wege leiten.



JRG BAUUNTERNEHMEN GmbH

Meisterbetrieb mit eigenem Handwerker-Team

Gewerkschaft 431 · 13077 Lüneburg · Tel. 053071 1-4001-0 · Fax 053071 1-430 150
 oder besuchen Sie uns unter www.jrg-bau.de, e-mail anfrage@jrg-bau.de

Für jeden der passende Haustyp.



Wüstmark Wohnfläche: 96,51 m²



Parchim Wohnfläche: 104,86 m²
 schlüsselfertig 115.000,- €



Lankow Wohnfläche: 88,08 m²
 schlüsselfertig 96.800,- €



Malente Wohnfläche: 117,30 m²
 schlüsselfertig 115.900,- €



Wickendorf Wohnfl.: 159,58 m²
 schlüsselfertig 142.900,- €



Lüneburg Wohnfläche: 139,35 m²



Suckow Wohnfläche: 150,10 m²
 schlüsselfertig 150.000,- €



Friesland Wohnfläche: 148,76 m²



Schleswig 1 Wfl. 95,07 + 92,23 m²

Unser Top Angebot!



Bungalow

Wohnfläche 80,08 m², DN 35° (DG ausbaufähig)

WZ, SZ, Gast, Küche, HWR, Bad

Grundstück in Schwerin Gartenstadt

430 m²

schlüsselfertig

129.900,- €

Unser Top Angebot!



Doppel-Bungalowhälfte

Wohnfläche 88,23 m², DN 35° (DG ausbaufähig 49,07 m²)

WZ, SZ, Gast, Küche, HWR, Bad

Gst. in Schwerin-Lankow "Am Mühlberg" 405 m²

schlüsselfertig

121.300,- €

Jederzeit · Richtig · Genau - mit den Profis vom Bau

www.jrg-bau.de

Wismar
Gartenstadt

Traumhäuser

Schwerin
Neue Gartenstadt
und Wittenförden



Für monatlich
nur **479,- Euro**
Preisbeispiel für Haustyp N,
Familie, 1 Kind, inkl. Grunderwerbssteuer
und Notarkosten!
Ohne Eigenkapital!

Machen Sie Ihren Vermieter nicht reicher als er schon ist!

**Alle Häuser inklusive: Grundstück • PKW Stellplatz
Hausanschlusskosten • Maler Fliesenarbeiten usw.
Individuelle Grundrissgestaltung ohne Aufpreis
hervorragende Ausstattung • Traum-Lage.**

**Lassen Sie sich kein Haus
vor die Nase setzen!
Kaufen Sie es selber!**



HANSEATISCHE IMMOBILIEN TREUHAND
GOLDREGENWEG 33
19073 WITTENFÖRDEN / SCHWERIN

www.hit-eigenheime.de

FESTPREISE!

Senioren-Bungalow

ab 84 m² Wohnfläche, 3 Zimmer 119.500,- €

Reihenmittelhaus „Palais“ N

ca. 101 m² Wohnfläche 119.750,- €
plus 43 m² Ausbaureserve

Die Kaufpreise beziehen sich auf ein Mittelhaus und variieren je nach Grundstücksgröße. Irrtum und Zwischenverkauf vorbehalten.

Besuchen Sie unsere Musterhäuser • Täglich 11-19 Uhr • Inklusive Samstag und Sonntag oder rufen Sie uns an!